



ORTSCHAFTSANZEIGER GRÖNA+MITTELBACH



33. JAHRGANG

FREITAG, DEN 20. MÄRZ 2026

02/2026



Heimatverein Gröna e.V.

Gröna erleben – auf dem neuen Rundwanderweg



So mancher Grönaer und Besucher wird dieses Logo im Ort und am Waldrand wohl schon entdeckt haben.

Bei der offiziellen Eröffnung am 14. April 2025 (siehe Ortschaftsanzeiger 3/2025) fehlten dem Rundweg aber noch einige Markierungen und Info-Tafeln. Nun ist er richtig fertiggestellt, und da ist es wohl Zeit, seine ganze Entstehungsgeschichte einmal vorzustellen. Denn dieser Wanderweg mit seiner schönen Streckenführung und vielen heimatkundlichen Informationen ist ja nicht vom Himmel gefallen, sondern das Ergebnis oft mühevoller Kleinarbeit.

Es begann – wie so manches im Leben – mit einer Idee. Und deren Ur-

sprung wiederum lag diesmal nicht in Gröna, sondern in unserer lieben Stadt Chemnitz – genauer gesagt in der Kulturhauptstadt Europas 2025. Also der Wanderweg selbst war schon Grönas Idee – nachdem aus der Stadt das Signal gekommen war, dass auch die Ortschaften am Stadtrand für bestimmte Projekte des Kuha-Jahres finanzielle Unterstützung erhalten würden.

Im Ortschaftsanzeiger vom 3/2021 (ja, so lange ist das nun schon her) stellte Carola Hilkman im Auftrag des Ortschaftsrates Gröna die ersten Gedanken dazu vor, unter der Überschrift „Stadt am Fluss – Begegnung am Wasser: Grönas Beitrag zur Kulturhauptstadt Europas 2025“.

Fortsetzung auf Seite 2



Eröffnung am 14. April 2025: Walter Bunzel erläutert die Panorama-Tafel an Nitzsches Bank.

Schon ziemlich zeitig Ende Februar hat sich der Frühling durchgesetzt. Das macht eigentlich gute Laune. Und gute Laune machen immer auch die Gedichte von Heinz Erhardt (hier in der letzten Zeile variiert, wo ursprünglich „hier im Zimmer“ steht):

Frühling

*Wie wunderbar ist die Natur!
Man sieht so viele Blüten,
auch sieht man Schafe auf der Flur
und Schäfer, die sie hüten.
Ein leises Lied erklingt im Tal.
Der müde Wandrer singt es.
Ein süßer Duft ist überall,
bloß in der Welt stinkt es!*

... Obwohl „stinkt“ dafür nicht das richtige Wort ist. Wen bewegt es nicht, was seit 4 Jahren in der Ukraine, seit 2 Jahren in Gaza und ganz aktuell im gesamten Nahen Osten passiert?

Und trotzdem – oder gerade deshalb – freuen wir uns auf Ostern. In unseren beiden Ortschaften wird schon an dem Osterwanderweg gearbeitet, am 21. März soll alles fertig sein. Die gemeinsame Osterwanderung findet dann am Palmsonntag, dem 29. März, statt. Am Tag vorher, dem 28. März, erfolgt in beiden Ortschaften der Frühjahrsputz. Am Gründonnerstag, dem 2. April, lädt der Grönaer Heimatverein zu „Wasser marsch“ an den Osterbrunnen ein. Und einen Monat später am 9. Mai beteiligen sich die Baumgartenausstellung in Gröna und die Heimatstube in Mittelbach wieder an der Chemnitzer Museumsnacht. Zu allem sind Sie herzlich eingeladen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 04. Mai 2026

Die Verteilung erfolgt ab 22. Mai.

Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com



Der Verlauf des Rundwanderwegs. An den bezeichneten Stellen stehen Informationstafeln.

Kernpunkt war, das Areal um den Bolzplatz an der Bergstraße und den dortigen Teich zu einer „generations-übergreifenden Begegnungsstätte“ umzugestalten und die anderen Grönaer Teiche in geeigneter Form einzubeziehen. Sie sollten durch einen Wanderweg miteinander verbunden werden, an welchem Informationstafeln mit Wissenswerten über die hier heimischen Amphibienarten, die Störche oder zur Geschichte der Teiche aufgestellt werden, in Zusammenarbeit mit dem Wanderverein und dem Heimatverein.

Bald entstand daraus der Arbeitstitel „Gröna zu Wasser, zu Lande und in der Luft“, und der Wanderverein, der ja sämtliche Wege in und um Gröna „wie seine Westentasche“ kennt, legte einen entsprechenden Tourenvorschlag vor. Ab Mitte 2022 beschäftigte sich dann eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Wanderverein, Heimatverein und Ortschaftsrat intensiv mit dem Thema und stellte wieder mal fest: Der Teufel steckt im Detail. Inhaltliche Fragen waren zu klären (geht es nur ums Wasser oder auch um die Ortsgeschichte), rechtliche Fragen (Streckenführung und Info-Tafeln auf Privatgrundstücken), die technische Gestaltung der Tafeln, und vieles mehr. Rat und Unterstützung gab der Kreiswegewart Bernhard Müller aus Glauchau.

Nachdem die Streckenführung abgestimmt war, ging es nun um den Inhalt der Info-Tafeln, und wer ist hier für Grönas Geschichte zuständig? Der Heimatverein. Und wie das Leben so spielt, ergibt sich manchmal die Situation, dass nach anfänglicher Euphorie die ganze Arbeit und Verantwortung am Ende bei einer Person „hängenbleibt“: in diesem Fall bei Walter Bunzel, Ortsvorsteher a. D.

und auch sonst sehr rührig im Verein. Er hat ein großes Wissen über die Geschichte und die Gebäude Grönas, und mit seinen Computerkenntnissen wagte er sich auch an die grafische Gestaltung der Tafeln. Infolge der inhaltlichen Entwicklung des Projekts entstand dann auch der jetzige Name des Rundwegs, kurz und prägnant: „Gröna erleben“ – denn darum geht es doch.

Nicht zu vergessen: Die Zuständigkeiten der Stadt Chemnitz, denn die war ja der Geldgeber für das Projekt – aber sie hat viele Ämter und Vorschriften. Mit der ihm eigenen Geduld und Zielstrebigkeit navigierte Walter durch den Ämterdschungel und ließ sich auch nicht aus dem Konzept bringen, wenn sein Entwurf durch eine sachunkundige Amtsperson wieder mal verschlimmbessert wurde ... Positiv hervorzuheben ist jedoch die Zusammenarbeit mit dem

Grünflächenamt, insbesondere mit Frau Böhmer.

Bei einer Begehung zur anfangs erwähnten Eröffnung, mit zahlreichen Amtspersonen und Mitgestaltern, konnten bereits die ersten beiden Info-Tafeln begutachtet werden. Vor allem die große Panorama-Tafel an „Nitzsches Bank“, am Waldrandweg oberhalb der August-Bebel-Straße, hat in der Zwischenzeit ein großes Interesse gefunden und ein positives Echo hervorgerufen. Selbst „alte Grönaer“ stellen dort fest, dass das eine oder andere Detail ihnen bisher nicht bekannt war ...

Weitere große Tafeln stehen an der „Knuddelbank“ am Ende der Bergstraße, am Folklorehof und am Forsthaus. Die noch fehlenden kleineren Info-Tafeln konnten über das Budget der Kulturhauptstadt nicht mehr finanziert werden, so dass es nur über den Ort-



Anfang Juni 2025: Tilo Landgraf vom Wanderverein und Walter Bunzel montieren die neuen Wegemarkierungen

schaftsrat Grüna und andere Spender (Baumgarten Apotheke) möglich wurde. Diese werden in nächster Zeit am Herrenteich, am Kinderhaus Baumgarten, am Hexenberg, an der Kreuzung Limbacher Straße / Dorfstraße und am Poltermühlenteich aufgestellt. Die Tafeln selbst sind schon seit November 2025 fertig, aber die Bestätigung für die Aufstellung nahm mehr Zeit in Anspruch als wir geplant hatten. Durch den folgenden Frost haben sich die Arbeiten weiter verzögert. Die Aufstellung der Tafeln wird vorrangig durch Udo Erhard, Mitglied des Ortschaftsrates, und Tobias Köhler vorgenommen. Das grafische Layout aller Tafeln wurde übrigens professionell von Dagmar Langhof von der Firma HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG ausgeführt, die auch schon unser Heimatbuch von 2013 gestaltet hatte.

Für den, der's noch nicht entdeckt hat, sei noch auf eine Besonderheit hingewiesen: Dieser Wanderweg wäre ja nicht zeitgemäß, wenn er nicht auch einen QR-Code hätte. Dieser führt den Handy-Nutzer auf eine Website von Grüna Online, wo unser André Böttcher viele weitergehende Informationen verlinkt hat, welche den Rahmen der Tafeln spre-

gen würden. Und wer noch mehr über Grünas Geschichte wissen möchte, der schaue doch mal wieder in unser Heimatbuch von 2013. Was, das haben Sie nicht? Wir können helfen!

Nun dann – erleben Sie Grüna, und das geht bei jedem Wetter.

Fritz Stengel
Heimatverein Grüna e. V.

PS: Auch wenn es im Beitrag nicht erwähnt ist – verständlicherweise, weil es den Autor des Beitrages betrifft: Großen Anteil vor allem an der textlichen Gestaltung rund um den Wanderweg hat nämlich Fritz Stengel selbst. Und er hat die Entwicklung von der Idee bis zur Realisierung aktiv mitgestaltet.

Ulrich Semmler
Heimatverein Grüna e. V.

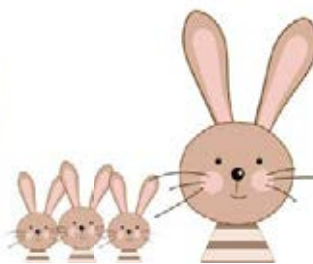
PS2: Gerade noch rechtzeitig vor Erscheinen des Ortschaftsanzeigers tauchte der erste Storch im Grünaer Horst auf, am 7. März, 3 Tage früher als 2025. Dank an Karla Rößler für die Daten und Bilder zu „unseren“ Störchen.



Herzliche Einladung

*an Euch, liebe Grünaer, liebe Kinder, liebe Gäste.
Der Osterhase ist schon wieder fleißig am Vorbereiten.
Deshalb möchten wir auch pünktlich zum Fest unseren
Osterbrunnen wieder sprudeln lassen.
Es wäre schön, wenn sich möglichst viele
am Gründonnerstag, dem 02.04.26, um 16:00 Uhr,
am Sprudelstein einfinden, wenn es wieder heißt
„Wasser marsch“*

Wir freuen uns auf Euer Kommen.



Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Detlev Mülhstein) und Mittelbach (Daniel Eifert)

Satz, Druck und Akquise:

Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8,
09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Anzeigen: Sebastian Mayer
0371 33 491-66
s.mayer@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2026.

Erscheinungstag: 20.03.2026

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Textbeiträge sind zu schicken an Herrn Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in die Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 03/2026 ist der 04. Mai 2026.



Heimatverein Mittelbach e. V.



Die erste Veranstaltung 2026, ...

... ein Tanzabend mit dem „Thomson-Duo“ am **24. Januar 2026** im „KGH“ war ein echter Erfolg. Mit etwa 70 Gästen war der Abend ausverkauft und es wurde von Anfang bis Ende zu Titeln der 70er, 80er und 90er Jahre getanzt. Dazu gab es lecker zu essen – danke an Fam. Eckert und Getränke vom Heimatverein. Danke ebenso an alle, welche diese Veranstaltung geplant, vorbereitet und dabei mitgeholfen haben. Und die Resonanz war überwältigend – Wiederholung dringend gewünscht.

Die Rock-Band wird in größerer Formation auch zum diesjährigen Dorffest dabei sein.



• Bereits am **06. Februar 2026** ...

... ging es weiter mit der Neuauflage eines Spieleabends im „Mittelpunkt“. Nach längerer Pause kamen etwa 25 Spielbegeisterte aus allen Altersgruppen zusammen zu Rommé, Rummikub, Skat und Mensch-ärgere-dich-nicht. Auch die Dartscheiben-Anlage war gut besucht.



Bei Soljanka, Würstchen und Getränken – bereitgestellt vom ORG-Team – wurde mehrere Stunden mit viel Spaß und guter Unterhaltung gespielt. Vielleicht ergibt sich daraus auch noch eine regelmäßige Aktivität im „Mittelpunkt“.

• Inzwischen gab es am **07. März 2026** ...

... einen ersten Filmabend im „Mittelpunkt“. Gezeigt werden sollte der offizielle Film zum Heimatfest „675-Jahre Mittelbach“ von 2006. Dies war auch als Startschuss für Ideen und Planungen der Feierlichkeiten zum 700-jährigen Bestehen in fünf Jahren – 2031 – gedacht.

Wie dieser Abend angenommen wurde, darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe. Weitere Abende dieser Art sind geplant – es gibt genug Film- und Fotomaterial u.a. auch von 1981.

• Für den **11. März 2026** ...

... war die 1. Mitgliederversammlung 2026 ebenfalls im „Mittelpunkt“ angesetzt, mit Berichterstattung für das Jahr 2025 und Vorausschau auf das laufende Jahr. Auch darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

• Am **28. März 2026** ...

... liegt der Frühlingsbeginn erst wenige Tage zurück und deshalb steht nun der diesjährige Frühjahrsputz – organisiert von Ortschaftsrat und Heimatverein – an. Näheres dazu lesen Sie in dieser Ausgabe auf dem Plakat zum Frühjahrsputz. Er ist diesmal recht zeitig angesetzt, aber schon einen Tag später soll es ja ordentlich aussehen in unserem Ort, wenn die geführte Osterwanderung ...

• ... am Palmsonntag, **29. März 2026** ...

... am Forsthaus Grüna startet, über den Hexenberg mit dem „Osterbrunnen“, durch den Wiesengrund nach Mittelbach zum „Osterbogen“ und schließlich über die Wiesenmühle vorbei am „Osternest“ zurück zum Forsthaus Grüna führt. Auch hierzu ist noch einiges in diesem Ortschaftsanzeiger nachzulesen.

Unter Leitung von Carola Hilkmann haben sich Vertreter verschiedener Grünaer und Mittelbacher Vereine Anfang Februar zur Vorbereitung in Mittelbach getroffen. Das Plakat wurde entworfen, die Flyer überarbeitet, und nun hoffen wir auf viele schön geschmückte Grundstücke entlang der Tour, die auch über „Komoot“ abrufbar ist. In Mittelbach wird es wieder einen Imbiss im „KGH“ – organisiert vom „Förderverein der Grundschule“ – geben, unsere Dorfkirche kann besichtigt werden – nebst einem kleinen Film, welcher über den QR-Code neben der Eingangstür abrufbar ist, das Eiscafé „Ackermann“ hat geöffnet und die Heimatstube kann ebenfalls besucht werden.

Hoffen wir auf eine ähnlich gute Beteiligung wie im Vorjahr, denn auch Wandergruppen und Gäste von außerhalb haben sich schon angemeldet.

• Unser „Anton Günther Abend“ am **16. April 2026** ...

... im „Mittelpunkt“ ist neu im Programm und der Kartenvorverkauf läuft bereits.

Ein Lichtbildervortrag mit Gesangseinlagen vom „Böhmerlangi“ über den „Toler-Hans-Toni“ nimmt uns mit auf einen Ausflug in die Geschichte des Volksliederdichters aus der „Wilden Ecke“ um Gottesgab im oberen Erzgebirge – ein sehr interessanter Teil deutscher Geschichte.



Dr. Toler-Hans-Toni

Anton Günther - sein Leben seine Lieder
Lichtbildvortrag mit Gesang von Böhmerlangi

**Lichtbildvortrag mit gemeinsamem Gesang
zur Gitarre über das Leben von
Anton Günther
anlässlich seines 150. Geburtstages**

16. April 2026, 19:00 Uhr
Im „Mittelpunkt“, Hofer Str. 35, Mittelbach

Eintrittskarten für 9 Euro, erhältlich bei:

- Physiotherapie Robby Schneider, Hofer Str. 5g, Mittelbach
- Bäckerei Seifert, Hofer Str. 85, Mittelbach
- Heimatverein Mittelbach e.V.: Heimatverein-Mittelbach@gmx.de

• Zum Maibaumsetzen am **01. Mai 2026** ...
... sind wir wieder bei unseren Heimatfreunden in Reichenbrand zur Mitwirkung am Festumzug eingeladen. Wer Lust und Zeit hat, mal nicht an der Strecke zu stehen, sondern mitzulaufen, ist gern gesehen und melde sich bitte bei unseren Vorstandsmitgliedern.

• Am **09. Mai 2026** ...
... führt unsere Vereinsausfahrt wieder mal zu unseren tschechischen Nachbarn, dieses Jahr nach Loket und Karlsbad. Die Ausfahrt ist schon ziemlich gut gebucht. Die Teilnahme richtet sich nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge auf dem Konto des Heimatvereins.

Außerdem haben wir uns mit der „Mittelbacher Heimatstube“ erneut zur Teilnahme an der Chemnitzer Museumsnacht angemeldet, welche ebenfalls am 09. Mai 2026 von 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr stattfindet. Die Bestätigung dafür steht aktuell noch aus.

Im „Mittelpunkt“ laufen derweil auch die regelmäßigen Aktivitäten der Freizeit- und Hobbygruppen weiter. Dazu lesen sie bitte den eigenen Beitrag des „ORG-Teams“ in dieser Ausgabe.

Aktuelle Informationen gibt es per Aushang direkt am „Mittelpunkt“ und über den „WhatsApp-Kanal des Heimatvereins“. Abonnieren kann man diesen Kanal unter ...

<https://whatsapp.com/channel/0029VbAumgYJUM2WS7uhdN2o>

... oder über den QR-Code.



• Vereinsintern ...

... werden weiterhin Helfer und Unterstützer für verschiedene Aufgaben und Ziele gesucht, und auch für Vorstand und Beisitzer sind neue Mitwirkende immer gern gesehen. Im nächsten Jahr, wenn die Gremien des Heimatvereins neu zu wählen sind, wird es dort sicher wieder einige Veränderungen geben.

Angebote für Interessierte am Klöppeln in der ...

• Klöppelstube

Wir treffen uns **mittwochs 18:30 Uhr – 20:00 Uhr** im Rathaus **Mittelbach** (im 1. OG)

Bei Interesse bitte einfach an einem der Termine vorbeikommen, Näheres bei persönlicher Anfrage.

Termine:

25.03.2026	15.04.2026
29.04.2026	13.05.2026
03.06.2026	24.06.2026

Angebote für Interessierte am Basteln in der ...

• Bastelecke der Mittelbacher Heimatstube

Wir würden uns über Interessenten freuen, die sich gern mit Bastelarbeiten und anderen Handarbeiten beschäftigen. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte beim Team der Heimatstube.

Termine:

18.03.2026, 15:00 Uhr Osterbasteln mit Heidi Thierig

Es sind alle herzlich eingeladen.

Kinder unter 7 Jahren bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Das „Team der Heimatstube“ nimmt gern neue Anfragen entgegen, wie z.B. für...

- Klassentreffen
- Private Besuche
- Besuche von Vereinen usw.

Für Interessierte und Gruppen besteht die Möglichkeit, nach vorheriger telefonischer Absprache unser kleines Museum zu besichtigen. Wir freuen uns auch dieses Jahr über jeden Besucher.

Ansprechpartner sind ...

Christl Griebel	0371 – 85 17 19
Brigitte John	0371 – 820 45 24
Maria Magyar	0371 – 820 32 23
Margit Zöhfeld	0371 – 820 34 86

Nach dem Wintergedicht von Anton Günther in der letzten Ausgabe wurde der Wunsch an uns herangetragen, den Werken und der Geschichte dieses Volksdichters eine Veranstal-

tung zu widmen, und so kommt es im April zum bereits erwähnten „Anton-Günther-Abend“. Passend dazu ein weiteres Gedicht aus der Sammlung „Gezeiten des Jahres“ ...

April

*April is, draußen scheint de Sonn
doch nār e paar Aagnblick,
do komme schu wieder de Wolken gezugn
on schiebn de Sonn zerück.
Der Storm saust über de Wiesen hi,
of Berg on Wälder zu;
heilt wie e Kind, reßt aus geschwind
on wieder is draußen Ruh.
f aamol regnt, s ven Himmel wie
mit Ranne, wos nār ka,
do zwängt de Sonn sich wieder dorch,
on's gieht ven neie a.
Ja, s liebe Laabn is aah e su,
ball Regn, ball Sonneschei,
eh manning der Mai in Herz neikömmt,
is, s liebe Laabn vorbei!*

Anton Günther

Wir sind schon sehr gespannt auf den Abend mit dem „Bömerlangi“ und seinen Geschichten.

Liebe Mittelbacher und Grünaer, liebe Leser, liebe Heimatfreunde – ein langer, teilweise recht kalter Winter mit durchschnittlich Schnee ist vorüber – der Frühling hat begonnen und die Schneeglöckchen, Märzenbecher, Narzissen und Tulpen werden bald wieder die Wiesen und Gärten mit bunten

Farbtupfern übersähen. Frühlingsgefühle bewegen die Menschen, Haus und Hof werden in Ordnung gebracht und der Garten nach und nach bestellt.

Ein immer wiederkehrender – nicht zu beeinflussender – Kreislauf der Schöpfung. Halten wir uns das stets vor Augen, erfreuen uns daran und stören ihn nicht mit willkürlichen Machenschaften.

Zum bevorstehenden Osterfest wünschen wir Ihnen eine gute Zeit, Freude und Zufriedenheit im Kreise der Familie – auch mit Blick auf den Hintergrund dieses wichtigsten Festes des Jahres.

Die Osterwoche bietet wieder eine Reihe traditioneller Veranstaltungen bis hin zur Osternachtsfeier am Ostersonntag, 06:00 Uhr in unserer Peter-Pauls-Kirche – s. auch unter Kirchennachrichten in dieser Ausgabe.

Seien Sie bis zur nächsten Ausgabe Ende Mai recht herzlich begrüßt und genießen Sie bis dahin den Frühling in vollen Zügen.

Gunter Fix

Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:

zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung



Heimatstube Mittelbach

„Bücherklatsch“ jetzt in der „Mittelbacher Heimatstube“

Damit entfällt die Lesegruppe im „Mittelpunkt“. In einer kleinen Kaffee- und Teerunde kann man sich über Bücher und deren Autoren unterhalten. Dazu können eigene Bücher mitgebracht werden. Ebenso werden Exemplare aus der Heimatstube ausgeliehen, vorgestellt und darüber diskutiert.

Jeder ist gerne eingeladen. Vorherige Anmeldung wäre schön, ist aber keine Bedingung.

Ort: Rathaus Hofer Str.27, 2. Etage

Termin: Am ersten Mittwoch im Monat, jeweils 15 Uhr.

Die nächsten feststehenden Termine sind:

01.04.2026

06.05.2026

03.06.2026

Ansprechpartner:

Beate Timmermann

Tel.-Nr.: 0371/27259414

Wir laden zur 6. Lesung ein:

**Verena Rößger liest aus dem Roman
„Die Dienstagsfrauen“ von Monika Peetz**

Termin: 29.04.2026, Zeit: 15:00 Uhr, Einlass: 14:30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Mittelbach Hofer Str. 45

Eintritt ist frei

Ein hinreißend komischer Roman.

Fünf ungleiche Freundinnen treffen sich regelmäßig seit 15 Jahren, am ersten Dienstag im Monat, in ihrem Lieblingsrestaurant bei „Luc“. Die Anwältin Carolin, die sensible Judith, die Hausfrau Eva, die Apothekergattin Estelle und Kiki, die Designerin, unternehmen einmal im Jahr einen Wochenendtrip. Judith möchte den Pilgerweg nach Lourdes gehen, die Freundinnen schließen sich ihr an. Eine Reise, die alles verändert.

Das Team der Heimatstube und Verena Rößger





Heimatverein Mittelbach e.V.

24. Januar 2026 19.00 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) „Kirchgemeindehaus“	„Tanzabend mit dem Thomson-Duo“ <i>Thomson – Die kleinste Rockband der Welt</i>	
06. Februar 2026 ab 18.00 Uhr „Mittelpunkt“	Spieleabend <i>Skat, Doppelkopf, Rommé, Schach, Dame, Halma</i> <i>Mensch ärgere dich nicht ...</i>	
07. März 2026 18.00 Uhr „Mittelpunkt“	Filmabend <i>Vergangene Heimatfeste</i>	
11. März 2026 19.00 Uhr „Mittelpunkt“	1. Mitgliederversammlung <i>Berichterstattung 2025 - Ausblick 2026</i> <i>Vereinsarbeit – Aktuelles</i>	
18. März 2026 15.00 Uhr Heimatstube im Rathaus	Osterbasteln „Für Groß und Klein“	
28. März 2026 09.00 Uhr Treffpunkt: Rathaus u.a.	Frühjahrsputz „Für ein sauberes Mittelbach“	
29. März 2026 10.30 Uhr ab Forsthaus Grüna Grüna-Mittelbach	Osterwanderung <i>Rundtour mit Stationen</i>	
16. April 2026 19.00 Uhr „Mittelpunkt“	Anton-Günther-Abend <i>Lichtbildvortrag mit Gesang über den</i> <i>Toler-Hans-Toni</i>	
01. Mai 2026 Reichenbrand	„Maibaumsetzen“ in Reichenbrand <i>Zu Gast bei unseren Vereinsfreunden ...</i>	
09. Mai 2026	Ausfahrt mit "Lang-Reisen" „Loket und Karlsbad“	
29./30. Mai 2026 An der Feuerwehr	Mittelbacher Dorffest	
20. Juni 2026 Vor dem Johannistag Kirchgelände / Friedhof	Arbeitseinsatz auf dem Friedhof <i>Pflege rund um das Denkmal</i> <i>Pflege rund um die Glockenhütte</i>	
19. September 2026 18.00 Uhr Ort: noch in Planung	25. Saugrillen (Vereinsveranstaltung)	
11. November 2026 19.00 Uhr „Mittelpunkt“	2. Mitgliederversammlung <i>Rückblick 2026 - Aktuelles</i>	
28. November 2026 Rathaus / Schule / Feuerwehr	18. Schwibbogen-Einschalten 8. Pyramide-Anschieben 7. Weihnachtsmarkt	
12. Dezember 2026 15.00 Uhr Heimatstube im Rathaus	14. Advent in der Heimatstube	

Zeiten und Orte unter
Vorbehalt,
da vieles noch in Planung ist

Für detaillierte Informationen bzw. Änderungen beachten Sie bitte
die Veröffentlichungen im Ortschaftsanzeiger,
im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de
und im WhatsApp-Kanal des Heimatvereins unter
<https://whatsapp.com/channel/0029VbAumgYJUM2WS7uhdN2o>

Kurz berichtet aus der Chemnitzer 109

„Frühling lässt sein blaues Band...“

Eduard Mörike – darf man das in der heutigen Zeit eigentlich noch sagen, oder wird man dann sofort auch eingestuft als...? Na ja, nun liegt es vor Ihnen, das zweite „Blätt'l“ in 2026 mit Dank an die fleißigen Austräger, diejenigen, welche hier ihre Beiträge platzieren und natürlich auch diejenigen, welche die ganzen Buchstaben ordnen sowie platzieren, damit alles an der richtigen Stelle ist.

Kaum war der erste Sonnenstrahl am Himmel, merkte man, wie alle aus dem Winterschlaf erwachten und sehnsüchtig auf diesen Moment gewartet hatten. Wurde ja auch Zeit, denn sonst hätte der Winterdienst noch mehr vom Geld verbraucht, was noch für das nächste Jahr reichen soll. Dabei wissen wir, dass es dieses Jahr nochmal schneit.

Ja, und auch die Olympischen Spiele sind vorüber, ganz unspektakulär und dennoch glänzte für Germany das Edelmetall oft. Aber auch da merkt man, es wird alles irgendwie anders. Sportler müssen abreisen, weil kein Platz ist – irgendwie komisch alles und so. Ganz nebenbei begann auch schon der nächste Krieg, wobei der eine noch immer nicht beendet ist, und man merkt an sich selbst, wie man eigentlich abgestumpft ist gegenüber dem ganzen Weltgeschehen. Währenddessen macht man sich in diesem Land Gedanken über Dinge, welche scheinbar ein Großteil der steuerbezahlten Mitarbeiter in der Berliner Glaskuppel selbst schon jahrelang nicht beherrscht. Dazu ein Zitat:

„Hauslehrer – Nachhilfe die ankommt: Denn während die übrigen Grundrechenarten, also Addition, Multiplikation und Division, weitgehend unstrittig sind, konkurrieren beim schriftlichen Subtrahieren mehrere Verfahren miteinander. Die Debatte darüber, welches davon das für den Schulunterricht Geeignetste sei, wird von Expertenkommissionen, Philologenverbänden, Bildungsministerien, Lehrkräften und Eltern bereits seit vielen Jahren geführt.“

Was als schriftliche Subtraktion gelehrt wird, kann je nach Bundesland, Schulform, Lehrkraft oder sogar Schulbuch ganz unterschiedlich aussehen. Das sogenannte

„Minus-Problem“ beschreibt diese Uneinheitlichkeit: Verschiedene Verfahren führen zum selben Ergebnis – aber auf sehr verschiedenen Wegen. Für Kinder kann das verwirrend sein. Für Eltern, die bei den Hausaufgaben helfen wollen, ebenso.“

Adam Ries würde sich im Grabe umdrehen!

Na ja, jedenfalls wird immer wieder beklagt, dass kein Geld da ist und Rente mit 70, dass die Beiträge müssen steigen, aber für die Diätenerhöhungen und den Krieg ist in der Handkasse scheinbar noch genügend vorhanden.

Also Baustellen über Baustellen, so auch eben im „geilsten“ Ort des Landes, was sich schon lange abgeschafft hat. Während man immer noch Firmen sucht, welche für den Glasfaserausbau tätig waren und jetzt für Nachbesserungsarbeiten nicht mehr auffindbar sind, gibt es Baustellen mit einem Großauftrag an Fahrzeugen und einer Handvoll Mitarbeitern, wenn gerade welche auch mal da sind. Respekt an das Team unserer Postfiliale, dass es überhaupt noch Öffnungszeiten gibt. Auf Nachfrage liegt es an neuen Antragsstellungen und der langen Bearbeitung. Und dies in Zeiten, wo fast niemand mehr baut. Kurios einen Bauantrag in der Hand zu haben, welchen seit April im letzten Jahr in der Stadt die Schreibtische verschönerte und der jetzt mit einer Frist von 14 Tagen vom Ortschaftsrat beraten werden soll.



Fragen Sie sich auch, was das Amt so lange damit gemacht hat? Willkommen im Klub!

Man muss dann wirklich aufpassen, dass man nicht in ein schwarzes Loch fällt, wie auf der Dorfstraße, Ecke Pleißaer Straße am Parkplatz...



Und wo wir schon über Bautätigkeiten schreiben – zu allen guten Dingen gehören drei: Tatort Mittelbacher Straße im Februar. Die Zauberhand stellt ein Hinweisschild mit Datum auf – Vollsperrung. Warum, weshalb, wieso Fragen über Fragen und selbst in der Stadt findet man keine Antwort, bis... Montag vor besagten Mittwoch. Ist ja auch noch



ein bisschen Zeit und nur ein Gewerbegebiet, was dann keine Zufahrt hat. Nun, man bekam dann doch noch eine Handynummer, und siehe da – reden hilft. Es wurde eine unkomplizierte Lösung für alle Partien gefunden. Musste es erst zur Eskalation kommen? Für die Zukunft waren sich alle einig – Nein.

Na denne – das Frühjahr kann kommen. Und es kommt deshalb der Aufruf an alle Grünaer zum **Frühjahrsputz**, wie er schon im Veranstaltungskalender im letzten Jahr hinterlegt ist und war. Der Ortschaftsrat Grüna und die GeoCacher würden sich über viele fleißige Hände freuen – Treffpunkt Rathaus Grüna am **Samstag, den 28.03.2026**.

Für einen kleinen Imbiss zur Mittagszeit sorgt „Wie immer“ der Grünaer Faschingsclub. Danke vorab an alle Beteiligten.

Na dann beräumen wir mal die ganze Sch... Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Während Halbstarke im Wiesengrund immer noch ihre Sprengkünste probieren, ist Kraft und Dummheit manchmal eine abstrakte Mischung. Genau vor einem Jahr wurde der Hundkotbeutelspender am Schachtweg zerstört. 2026 folgt nun Teil 2, was schmerzhaft ist, denn der Ortschaftsrat hat aus seinen wenigen eigenen Mitteln Hundetoiletten angeschafft für Grüna, übrigens der einzige Ortsteil und dann diese gähnende Leere in manchen Kopf ohne Hirn. Selbiger Standort, und weg war sie. Du, derjenige, der dies gemacht hat – Du bist so ein Vollidiot vor dem Herrn!!!!



W wie weg... Und nicht nur hier bei uns in Grüna, auch in den anderen Ortsteilen und Stadtgebieten wird immer mehr die Illegale Müllentsorgung ein

flächendeckendes Problem. Was muss in einem Menschen vorgehen, wenn er zu solchen Taten bereit ist. Kopfschütteln verursacht dabei nur noch mehr Kopfschmerzen.



Was gibt es sonst noch im Orte und im Rathaus? Nun das werden Sie in diversen Artikeln hier im „Blättl“ lesen können.

Am 17. April findet das nächste Oberbürgermeistergespräch mit den Ortsvorstehern statt. Gastgeber wird diesmal der Ortsteil Wittgensdorf sein, und wir, der Ortschaftsrat werden im Nachgang hier darüber berichten.

In unserer Sitzung des Ortschaftsrates am 2. Februar wurde zumindest auch vom Ortschaftsrat Grüna mehr als grünes Licht für ein großartiges Projekt unserer Wintersportler gegeben.

Thema war der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 26/01, dem Nachwuchs-Skisprungzentrum Grüna, in seiner Vorlage B – 22/2026. Im letzten Jahr wurde darüber durch unseren WSV im Ortschaftsrat schon ausführlich informiert. Treffen hierfür gab es im Vorfeld schon an der Schanze mit Jens Weißflog und unserem MP Michael Kretschmer.

Zugegen in der Sitzung war auch eine Vertreterin des Stadtplanungsamtes, welche berichtete, dass das Stadtplanungsamt die Vorlage auf Antrag des WSV auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das Vorhaben „Neuordnung und Weiterentwicklung der Schanzenanlage Grüna“ auf den Weg gebracht hat. In diesem Aufstellungsbe-

schluss sind alle Rahmenbedingungen beschrieben. Nachdem im Jahre 2024 eine umfangreiche Machbarkeitsstudie stattgefunden hat, welche in Zusammenarbeit mit dem WSV und dem Sächsischen Skiverband erfolgte, hat sich daraus eine Vorzugsvariante entwickelt, welche eine Zentralisierung im Bereich der Gußgrundschanze vorsieht. Sowohl unser Freistaat Sachsen, die Stadt Chemnitz, der WSV, die Fachverbände und der Ortschaftsrat stehen geschlossen hinter diesem Vorhaben und dieser einmaligen Chance – nicht nur für Grüna!

Und weil wir gerade von neuen Bauvorhaben sprechen... Ein aktuelles, nämlich die neue 2-Felder-Sporthalle, beginnt nun wirklich! Der Spatenstich dazu soll, so die Information der Stadt, am 30. März 9:00 Uhr erfolgen.

In diesem Sinne, lassen Sie uns kurz innehalten zum aktuellen Weltgeschehen, manchmal verliert man dem Glauben an das Gute. Und das Fest der Auferstehung naht. Wir wünschen ein friedvolles Osterfest, einen wunderschönen Osterspaziergang zwischen den Ortsteilen mit Dank an die Organisatoren, sowie einen stimmungsvollen „Tanz in den Mai“.

Danke an alle für zahlreiche Blutspenden vom 16. März im KiG. Übrigens unser KiG freut sich auch auf Sie, Euch – Weitersagen ist angesagt!

SIE SUCHEN EINE LOCATION FÜR IHRE VERANSTALTUNG?

Dann melden Sie sich gern bei uns unter **KIG-MAKER@GMX.DE**

Großer Saal

Größe: 528m², davon 98m² Bühne, Bühnenmaße: 15 x 10 m

ca. 500 Plätze bei Reihenbestuhlung, ca. 280 Plätze bei Gastronomiebestuhlung,

ca. 170 Plätze bei parlamentarischer Bestuhlung

Kleiner Saal

Größe: 126m², ca. 100 Plätze bei Reihenbestuhlung, 50 Plätze bei Tischbestuhlung



Endlich ist er da der Merz, ähm März,
das Leben blüht in Grüna auf,
die Tage werden endlich heller,
der Winter nimmt nun seinen Lauf.
Und alle fragen sich, wann kommt endlich
Asphalt auf die Löcher drauf?
Oder soll es Osterhasi checken
und seine Eier drinnen verstecken?
Gebaut wird überall, an jeder Ecke,
manchmal fragt man sich nur,
zu welchem Zwecke.
Viele verstehen die Welt nicht mehr,
darum muss er Heilige Geißi nun her.
Möge er es zumindest für das schöne
Grüna richten,
wir werden im nächsten „Blätt' l“ darüber
berichten.



In diesem Sinne, lasst uns nicht vor neuen
Aufgaben scheun,
es grüßt der Ortschaftsrats Grüna mit
Euerm Lutz aus der Chemnitzer 109. □

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und
Mittelbacher.

Warum sind unsere Ortschaften so lebendig? Es wird der gute Zusammenhalt sein, das Engagement in Vereinen und Kirchengemeinden, Gartenanlagen und Kitas. Und neue Grünaer und Mittelbacher sollten wir nachbarschaftlich von Beginn an einbeziehen.



Mit frühlingshaften Grüßen
Ihr Peter Patt, MdL

Ludwigstr. 36
D-09113 Chemnitz
Tel. +49-371-3560594
Fax +49-371-3560596 Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de

Sprechstunde:

Jeden Montag 16:00 – 18:30 Uhr
(mit Anmeldung und nach Vereinbarung
auch vor Ort)

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner aus Grüna und Mittelbach,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich freue mich auf das Frühjahr und den Frühsommer! Diese sind insbesondere in Ihren Ortschaften immer von Idylle geprägt. Garten- und Kleingartenarbeiten rücken wieder in den Mittelpunkt, die Nachbarschaft wird über den Gartenzaun gepflegt.

Dieser Austausch über Nachbarschaftsgrenzen hinweg und auch zwischen Ihren Ortschaften gefällt mir sehr. Sehr gerne können Sie auch mit mir in den Austausch kommen. Sie erreichen mich telefonisch (0371-4881306) oder per Mail (renata.marwege@spd-chemnitz.de).

Genießen Sie die Sonnenstrahlen!



Herzliche Grüße
Renata Marwege
SPD-Stadträtin des Chemnitzer Westens



Ortschaftsrat Mittelbach

Das erste Vierteljahr ist schon wieder um, ...

... der Frühling hat begonnen, das Osterfest steht vor der Tür und damit auch unser diesjähriger Frühjahrsputz, an welchem sich wieder Feuerwehr und Grundschule mit Eltern Lehrern und Kindern beteiligen werden. Nun hoffen wir, dass auch viele Mittelbacher mit Hand anlegen und für Ordnung und Sauberkeit in unserem Ort sorgen, denn jemand anderes macht es nicht für uns. Am Ende können wir uns alle am Ergebnis freuen und besonders diejenigen, die von sich sagen können – „ich war dabei“. Terminlich eingeordnet ist der Frühjahrsputz schon am **28. März 2026** – genau einen Tag vor der Osterwanderung Grüna-Mittelbach, die künftig immer am Palmsonntag stattfinden soll. So wurde es im Vorbereitungsteam um Carola Hilkmann mit den beteiligten Vereinen beschlossen und auch mit dem Kirchenvorstand abgestimmt. Und damit steht der Termin für die Osterwanderung dieses Jahr am **29. März 2026** fest – Details lesen Sie bitte auf dem in dieser Ausgabe veröffentlichten Plakat.

- Ein kurzer Rückblick auf den Winterdienst ...

... welcher auf Grund der kritischen Finanzsituation der Stadt Chemnitz unter keinen guten Vorzeichen stand. So wurde zu Beginn (es war von Silvester auf Neujahr) der erste größere Einsatz erforderlich, und es ging – wie fast jedes Jahr – etwas holprig los, zumal es Feiertag und gleich danach Wochenende war.

Im Grunde genommen haben die Räumarbeiten für die Straßen der Kategorien 1 und 2 in der Folge ganz gut funktioniert. Die freiwilligen Aufgaben in Kategorie 3 kamen anfangs etwas zu kurz, wurden aber nach und nach aufgearbeitet.

Kritisch ist immer das Zusammenspiel zwischen Räumdiensten und den Räumarbeiten der Grundstückseigentümer. Mehrere Male haben sich Leute bei mir beschwert, dass sie gerade erst satzungsgemäß ihren Räumpflichten auf Fußwegen etc. nachgekommen sind und kurz darauf der Schnee und Matsch wieder von Räumfahrzeugen auf den Fußweg und teilweise bis in die Grundstücke zurückverfrachtet wurde. Andererseits gab es manchmal auch etwas

Rücksichtnahme, nachdem ein freundliches Wort zwischen Grundstückseigentümer und Räumdienstfahrer gewechselt wurde – ja, „wie man in den Wald hineinruft ...“, Sie kennen das ja.

Grundsätzlich wäre es schön, wenn auf dieser Basis Konflikte gelöst werden oder gar nicht erst aufkommen, zumal manches, was in den ASR-Satzungen den Grundstückseigentümern auferlegt wird, in vielen Fällen schon rein praktisch nicht umsetzbar ist. Ein bisschen mehr Aufmerksamkeit an bereits geräumten Fußwegen seitens der Räumfahrzeuge – und es würde besser funktionieren.

Was aber ernsthaft zu Verdruss führte, waren die Räumdienstleistungen vor öffentlichen Gebäuden wie Rathaus oder Schule. Die von der Stadt damit beauftragten „Allround“-Firmen haben teilweise inakzeptable Leistungen erbracht und sind damit ein negatives Vorbild für andere Grundstückseigentümer gewesen.

Hier gibt es Abstimmungsbedarf, um doppelte Arbeiten zu vermeiden und die Verkehrssicherheit für Passanten zu erhöhen.

Aber auch mancher Grundstückseigentümer muss sich den Vorwurf gefallen lassen, nichts oder zu wenig getan zu haben. Manchmal erntet man verwunderte Blicke, wenn man auf die Satzungen des ASR verweist. Hier gibt es Verbesserungspotential für die nächste Saison.

Auch ein Analyse-Gespräch zwischen ASR, GMH und Ortschaftsrat wäre sicher von Vorteil, um die aufgeführten Probleme zu besprechen und zu lösen. Hierbei spielen auch die Einstufungen in die unterschiedlichen Straßenkategorien eine Rolle, wie z.B. die der Feuerwehrzufahrten.

Allen, die Ihrer Räumpflicht ordentlich nachgekommen sind – ein herzliches Dankeschön.

Unter dem Strich – ein normaler Winter und es hätte schlimmer kommen können!

- In der Februarsitzung ...

... gab es zuerst den Beschluss zur 60. Änderung des Flächennutzungspla-

nes der Stadt Chemnitz, durch welchen die aktuell als Grünland eingestuft Flächen am Reitplatz in künftiges Wohnbauland umgewidmet werden. Dies ist ein Parallelverfahren zur Aufstellung des B-Planes in diesem Bereich, welcher bereits im November 2025 beschlossen worden war. Zu diesem Tagesordnungspunkt war auch eine Mitarbeiterin des Stadtplanungsamtes anwesend, um auftretende Fragen zu beantworten.

Außerdem war das Planungsbüro IBO Consult zu Gast und erläuterte die Pläne für die Errichtung eines „Penny-Marktes“ im Mittelbacher Gewerbegebiet an der Hofer Straße. Viele Dinge sind dazu mit der Stadt bereits vorbesprochen, einiges ist noch offen. In den nächsten Wochen soll der Bauantrag eingereicht werden, und wir werden das Thema weiterverfolgen.

Die für Ende Januar avisierte PoP-Station für den Breitbandausbau wurde pünktlich Ende Januar hinter dem Rathaus aufgestellt. Allerdings scheint es aktuell nicht weiterzugehen. In einem Schreiben des TBA wurden wir informiert, dass das Flächenlos Mittelbach frühestens Ende dieses Jahres begonnen werden kann, da man an anderen vorgelagerten Baustellen in Verzug sei und auch die Freigabe von Fördermitteln den Termin beeinflusse. Schauen wir mal, wie das Thema weitergeht.



Das Sparkassenmobil war am 26. Februar 2026 zum zweiten Mal vor Ort und wurde auch durch die Bürger genutzt. Es



bleibt zu hoffen, dass die angebotenen Dienstleistungen auf breites Interesse stoßen und sich dieser Service damit etabliert.

Kürzlich wurden in der Mittelbacher Straße Kanalbefahrungen durchgeführt – offensichtlich in Vorbereitung des bevorstehenden Straßenbaus von Juli bis Oktober 2026.

- Zu den weiteren Sitzungen des Ortschaftsrates sind Sie herzlich eingeladen ...

09.03.2026	13.04.2026	11.05.2026	08.06.2026
06.07.2026			
07.09.2026	05.10.2026	09.11.2026	07.12.2026

... jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Mittelbach.

Am **27. Februar 2026** durfte ich wieder bei der Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr zu Gast sein. Einer umfangreichen und sehr interessanten Berichterstattung der Wehrleitung sowie der Jugendfeuerwehr folgten Grußworte, Gespräche und Ehrungen auch im Beisein von Stadtverwaltung und Stadträten.

Kritisch wurden dabei drohende Kürzungen von Finanzen sowie die seit Jahren angemahnten Baumängel am Feuerwehrgerätehaus benannt. Die anwesenden Stadträte werden diese Themen mitnehmen und hoffentlich im nächsten Doppelhaushalt berücksichtigen, welcher dieses Jahr für 2027/28 aufgestellt werden muss.

Es ist immer wieder bewundernswert, wie die Kameraden eng zusammenarbeiten, viele Dienste und Weiterbildungen absolvieren und dazu einen Großteil ihrer Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen. Auch die Einsätze bei Bränden, Gefahrensituationen und geplanten Absicherungsmaßnahmen waren zahlreich und wurden mit gut besetzter Mannschaft bewältigt.

Ebenso ist die Beteiligung am kulturellen Leben unseres Ortes, auch mit eigenständigen Veranstaltungen wie „Wintergrillen“ oder gemeinsam mit anderen Vereinen, hoch anzurechnen. Nicht zuletzt ist auch die Mitwirkung am jährlichen Frühjahrsputz ein zu würdigender Beitrag für die örtliche Gemeinschaft.

Ein recht herzliches Dankeschön an unsere Kameraden von Feuerwehr und Jugendfeuerwehr – macht weiter so und kommt immer heil von euren Einsätzen zurück!

- Zum „Mittelpunkt“ ...
... hier nochmal die Kontaktdaten der Ansprechpartner des ORG-Teams.

- Ute Käbisch
Tel.: 0176 / 57737568
- Sabine Dittrich
Tel.: 0176 / 70152180
- Kathrin Esche
Tel.: 0157 / 73965840

Die Infotafel an der Zufahrt vor dem „Mittelpunkt“ zur Erinnerung an das Kulturhauptstadtjahr 2025 wurde inzwischen ebenfalls fertiggestellt.



Die folgenden Angebote der Hobbygruppen laufen bereits und warten auf Ihren Besuch.

- Handarbeitstechniken (Fr. Plettau / Fr. Görlach)
 - Geselliges Beisammensein, ggf. mit Basteln (Fr. Dittrich, Fr. Esche)
 - Dart-Gruppe (Hr. Eifert)
 - o evtl. noch andere Tisch- oder Kartenspiele in Planung
 - o auch Skatspielen ist möglich
 - Lesegruppe (Fr. Timmermann)
- Die Lesegruppe trifft sich seit Februar in der Leseecke der Heimattube !!!

Aktuelle Termine zu diesen Gruppentreffen können Sie im Beitrag des „ORG-Teams“ vom „Mittelpunkt“ in diesem Ortschaftsanzeiger nachlesen.

- Und was macht das Thema „Windkraft“?

Wie die meisten bemerkt haben werden, thront seit Mitte Februar das überdimensionierte Bauwerk im Neukirchener Wald nun in voller Größe mit 166 m Nabenhöhe plus 72 m Flügel-länge und beeinträchtigt den freien Blick ins schöne Erzgebirge. Man beachte – der Kirchturm in Grüna ist 64 m hoch – nur mal so, um die Dimension zu zeigen. Der Turmbau zu Babel lässt grüßen. Selbst auf verschiedenen Chemnitzer Social-Media-Kanälen war die Verwunderung groß.



Mehrfach wurde schon über das Entstehen dieses Monstrums berichtet. Ist es nun Ingenieurskunst oder Größenwahn. Das neue Zauberwort heißt Nutzung der „Höhenwinde“, nicht nur weil es dort kräftiger bläst, sondern auch – wie man liest

– weil die bodennahen Winde zusehends nachlassen – warum wohl? Vielleicht hätte man das Windrad auch auf den Schornstein des alten Heizkraftwerkes in Altchemnitz montieren können, der seit Monaten in mühevoller Kleinarbeit abgetragen wird. Dort gibt es genug „heiße“ Luft. Sarkasmus aus.

Drei weitere Anlagen in ähnlicher Baugröße sind in unmittelbarer Nähe am Schneckenberg in Leukersdorf geplant. Nachzulesen unter <https://map.windturbinemap.com/>. Hier kann man sich übrigens auch interaktiv die Umgebungsradien solcher Anlagen anschauen. Die gerade fertiggestellte Anlage in Neukirchen befindet sich etwa 2,8 km vom Ortskern Mittelbach entfernt. Nach Leukersdorf ist es nur etwa die Hälfte. Den Blick wollen wir Ihnen nicht vorenthalten ...



Ginge es tatsächlich um Umweltschutz, müsste man davon ausgehen, dass alle gemeinsamen Themen wie Zufahrt, Montageaufwände, Anschlusswege koordiniert und mit einem möglichst minimierten Eingriff in die Natur vorgenommen würden. Tatsächlich ist es so, dass zwei konkurrierende Unternehmen diese Anlagen (1 Stück und 3 Stück) unabhängig voneinander errichten, unterschiedlichste Anschlusswege teilweise zu kilometerweit entfernten Punkten herstellen und Zufahrten mehrfach errichtet werden müssen. Das macht deutlich, dass es hier nur um Kommerz geht. Schnell fertig werden, bevor die Subventionen gestrichen werden bzw. man sich am Netzausbau beteiligen muss, wie es die Wirtschaftsministerin Katharina Reiche vorgeschlagen hat, s. FP vom 11.02.2026.

<https://e-paper.freiepresse.de/webreader-v3/index.html#/713472/5>

Und ob eine „freiwillige“ Gewinnbeteiligung an die Gemeinde fließt, bleibt abzuwarten. Erstmal muss es einen Gewinn geben, dann muss er ausgewiesen werden und dann ...

Letztendlich wurde dem Endverbraucher bereits im Vorfeld über die Energiepreise das Geld dafür aus der Tasche gezogen.

Sei es wie es sei, es bleibt nur zu hoffen, dass das subventionsneutrale Zeitalter bald kommt und dies nicht nur ein Wahlkampfthema sein wird, und dass uns solcher Raubbau auf Mittelbacher Flur erspart bleibt. Denn solche überdimensionierten Anlagen im Abstand von nur einem 1 km – z.B. vom Rotkehlchenweg oder von der Hofer Straße aus gesehen – wollen wir hier tatsächlich nicht.

Es geht nicht darum, erneuerbare Energien schlechtzureden, aber alles hat seinen Raum, und den haben wir hier nicht, schon gar nicht für Anlagen solcher Größenordnung. Wir informieren darüber, damit keiner hinterher sagen kann, davon habe ich nichts gewusst.

Wir bleiben weiter am Thema dran und hoffen, dass Sie es auch tun ...

Dazu einige Quellenangaben ...

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Windkraftanlagen_in_Sachsen

https://www.thewindpower.net/windfarm_de_3471_chemnitz.php

<https://www.freiepresse.de/chemnitz/windrad-in-neukirchen-waechst-aus-dem-wald-artikel13912686>

<https://e-paper.freiepresse.de/webreader-v3/index.html#/713472/5>

FP Tilo Steiner / Quelle Sabowind, Juwi / Kartenquelle: Openstreetmap-Mitwirkende

Die Berichte über die Probleme mit Windkraftanlagen, den mangelnden Netzausbau, diverse sicherheitstechnische Vorkommnisse, unüberschaubare Rückbaukosten usw. mehren sich, mittlerweile auch in den öffentlichen Medien, die so etwas sonst gern vergessen zu erwähnen. Vielleicht ist doch was Wahres dran. Wir werden es erleben, hoffentlich zugunsten von Artenschutz in Flora und Fauna sowie unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten und der Gesundheit der Endverbraucher.

Das Highlight des Februars gab es dann am **28. Februar 2026** in der Mittelbacher Kirche – ein sehr gelungenes Konzert unseres Singkreises mit Band – anlässlich dessen „20-jährigen Bestehens“. Ein hochwertiges Klangerlebnis für die Seele, mit viel Liebe und Hingabe vorbereitet und dargeboten, begleitet von der Band und untermalt mit gediegener Technik. Dazu gab es in der Pause ein erstklassiges Buffet sowie zum Schluss den Segen von Pfarrer Jens Märker.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, Helfer und Organisatoren.

Dieses Konzert spannt den Bogen zu unserem Ortsgeschehen und ist zugleich ein Ausdruck des Miteinanders, wie bei der Finanzierung des Kirchenvorplatzes im letzten Jahr.

„Wer dieses Konzert verpasst hat – der hat was verpasst.“



Liebe Leser aus Nah und Fern – der Winter zieht sich in raue Berge zurück, wusste schon der alte Goethe zu berichten ...

Osterspaziergang

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden
Blick;*

*Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.*

*Von dort her sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurückzusehen.*

*Aus dem hohlen, finsternen Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemä-
chern,*

*Aus Handwerks- und Gewerbes-Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle an's Licht gebracht.*

*Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluß in Breit' und Länge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.*

*Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groß und klein;
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!*

Johann Wolfgang von Goethe

Blicken wir voller Zuversicht auf die nächsten Monate, viele Entscheidungen stehen an, es gibt einige Wahlen in Deutschland und unsere Jahreslosung lautet sicherlich nicht umsonst – „Siehe, ich mache alles neu!“ Wo man hinblickt – Veränderungen werden überall dringend erwartet – zumindest vom Großteil unserer Bevölkerung.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Frühlingszeit, genießen Sie die Natur und besuchen Sie die eine oder andere

Veranstaltung in und um unseren Ort. Im Chemnitzer Westen gibt es dazu vielfältige und interessante Möglichkeiten.

Zudem feiern wir bald das Osterfest – auch dazu viel Freude mit Kindern und Familie oder vielleicht einer individuellen Wanderung entlang des „Osterwanderweges Grüna-Mittelbach“.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine gute Zeit und wir sehen uns beim Frühjahrspatz, bei der Osterwanderung oder zu der einen oder anderen Veranstaltung. Seien Sie herzlich begrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de

E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de

(derzeit aus technischen Gründen nicht auf dem aktuellen Stand)



Ortschaftsrat und
Heimatverein Mittelbach e.V.



Liebe Mittelbacherinnen und Mittelbacher !

Das Frühjahr steht vor der Tür und dazu gehört traditionell unser Frühjahrspatz.

Müllgreifer werden bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Weiteres Werkzeug bringen Sie bitte vorsorglich mit. Container, Handschuhe und Müllsäcke werden wir besorgen und wieder am Rathaus bereitstellen.

Datum: 28. März 2026

Uhrzeit: 09.00 Uhr – 11.30 Uhr

Lassen Sie uns gemeinsam unseren Ort aufräumen und sein äußeres Erscheinungsbild verbessern.

Ortschaftsrat und Heimatverein haben wieder verschiedene Schwerpunkte und unterschiedliche Treffpunkte festgelegt, von wo aus die Arbeiten koordiniert werden sollen, um lange Wege zu vermeiden.

Aktion	Ansprechpartner Treffpunkt	Anstehende Arbeiten
Ortsausgang Richtung Reichenbrand	<u>Hr. Steinert</u> 0371 / 8203162 <u>Lausbank</u>	Sammeln von Müll entlang der Straßenränder vom Ortsausgang bis zur Lausbank / zum Ortseingangstein
Ortsausgang Richtung Oberlungwitz	<u>Hr. Eckert</u> 0162 / 7610572 <u>Haltestelle Landgraben</u>	Sammeln von Müll an beiden Straßenrändern von der Kreuzung bis zum Gewerbegebiet, Pflockenstraße Ortsausgang bis zum Wasserhäuschen Radweg am ehemaligen Bahnhof Rastplatz Radweg
Landgraben	<u>Hr. Lindenlaub</u> 0173 / 5609862 <u>Landgraben An der „Ölbude“</u>	Sammeln von Müll entlang des Landgrabens
Grünaer Straße Karlstraße	<u>Fr. Frischmann</u> 0151 / 12358868 <u>Reitplatz</u>	Sammeln von Müll entlang der Karlstraße bis zum Wiesenbach sowie entlang der Grünaer Straße
Ortsmitte	<u>Hr. Fix</u> 0172 / 3727208 <u>Rathaus</u>	Pflege rund um das Rathaus Beseitigung von Laub- und Schmutzresten Sammeln von Müll entlang örtlicher Straßen
Schule Feuerwehr	<u>Lehrer und JFW</u> <u>Schule + FGH</u>	Pflege rund um die Schule und das Feuerwehrgerätehaus Pflege Spielplatz, Sammeln von Müll Harken der Flächen um die Spielgeräte

Wir zählen auf Ihre Unterstützung !

NEUES AUS DEM



Einladung an alle Handarbeitsinteressierten

Wer mit uns Handarbeitstechniken teilen oder erlernen möchte, ist im „Mittelpunkt“ Mittelbach herzlichst eingeladen.



Unsere derzeitigen Projekte sind gehäkelte Taschen, kleine Geschenke, Socken oder Babyschuhe.

Wer den Umgang mit der Nähmaschine erlernen möchte, sollte sich bitte vorher anmelden. Wer häkeln oder stricken lernen möchte, solle bitte Wolle und Nadeln mitbringen. Für alle Materialien, die von uns gestellt werden, ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Wir treffen uns alle 14 Tage von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind

01.04.2026
15.04.2026
29.04.2026

Ansprechpartner sind

- Romy Görlach unter 0171 / 7512256 und
- Brigitte Plettau unter 0151 / 42107690.

Wir würden uns über viele Teilnehmer freuen. 

Chemnitzer Umweltpreis 2026:

Umweltprojekte einreichen und gewinnen

Auch 2026 wird der Chemnitzer Umweltpreis für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre auslobt. Noch bis zum 12. April 2026 können Projekte beim Umweltamt der Stadt Chemnitz eingereicht werden. Mitmachen können alle, die in Chemnitz wohnen oder hier zur Schule gehen – als Einzelperson oder Gruppe, z. B. aus Kita, Schule, Verein oder Jugendgruppe. Auch kleine oder bereits laufende Projekte sind willkommen.

Gesucht werden Ideen und Aktionen rund um Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, zum Beispiel:

- Müllsammel- oder Upcycling-Projekte (z. B. aus Altmaterial Neues gestalten)
- Insekten- und Naturschutz (Blühflächen, Insektenhotel, Nistkästen, Schulgarten)
- Klimaschutz im Alltag (Energiesparen in Schule/Kita, klimafreundliche Mobilität)
- Wasser- und Ressourcenschutz (Regenwassernutzung, Mehrweg statt Einweg)

- Umweltbildung (Aktionen, Ausstellungen, Mitmachangebote für andere)

Die Beiträge werden in vier Kategorien bewertet:

Kita, Grundschule, Klassen 5 – 8 sowie Klassen 9 – 12 & Jugendliche bis 20 Jahre.

Pro Kategorie gibt es Geldpreise:

1. Platz 400 Euro, 2. Platz 300 Euro, 3. Platz 200 Euro – außerdem erhalten alle Teilnehmenden kleine Sachpreise.

Infos zur Teilnahme und Einreichung: www.chemnitz.de/umweltpreis





Kultur- und Kreativzentrum in freier Trägerschaft des Schnitzverein Gröna e.V.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags, 09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELNACHMITTAG

wöchentlich montags 15:30 – 18:00 Uhr, Hutznstube, weitere Skatfreunde sehr willkommen, einfach montags vorbeischaun!

YOGA

wöchentlich 4 Gruppen, montags 18:00 Uhr, dienstags 08:00, 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867, info@kreativ-yoga.de,

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen, donnerstags 08:30 und 10:00 Uhr, Vereinszimmer, Anmeldung bei Osleidy Delgado, 0152/28024343

Die Gruppen unseres Schnitzvereins treffen sich zu folgenden Zeiten im Schnitzerhäusl:

KLÖPPELN

wöchentlich mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr, Hutznstube

MALEREI UND ZEICHNEN

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 17:30 – 19:30 Uhr, Hutznstube

KINDER- UND JUGENDGRUPPE SCHNITZEN

wöchentlich donnerstags 17:00 – 18:30 Uhr

SCHNITZEN UND DRECHSELN

wöchentlich donnerstags 18:00 – 21:00 Uhr
Interessierte sind herzlich willkommen!

JÖRG STINGL – ARKTIS, IM EWIGEN EIS

Mittwoch, 25.03.2026, 19:30 Uhr

Vereinszimmer im Schnitzerhäusl

Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

Mit seinem aktuellen Reisevortrag über eine Gegend, die scheinbar im festen Griff des ewigen Eises verharret, nimmt Jörg Stingl das Publikum mit auf eine Expeditionsreise der besonderen Art. Von den hohen Gipfeln Spitzbergens bis hinein ins Packeis des Arktischen Ozeans begibt sich der Bergsteiger auf Entdeckungstour durch eine atemberaubend schöne Landschaft voller außergewöhnlichem Flair. Seine persönlichen Geschichten, angereichert mit vielen Informationen und beeindruckenden Bildern, zeigen unseren wunderbaren Planeten im Spiegel der Wirklichkeit.



ANDRÉ CARLOWITZ – CHINA, IM REICH DER MITTE

Mittwoch, 15.04.2026, 19:00 Uhr

Vereinszimmer im Schnitzerhäusl

Eintritt 10 €, Anmeldung erbeten

Der Lugauer André Carlowitz kommt im April mit einem weiteren Vortrag zu uns. Thema ist diesmal mit China das bevölkerungsreichste Land der Erde. Bei einer 14-tägigen Reise im „Reich der Mitte“ werden die Millionenstädte Shanghai, Chongqing und Peking besucht. Das Kernstück des Vortrags ist eine dreitägige Kreuzfahrt auf dem Fluss Jangtsekiang. Er ist mit 6380 Kilometer einer der längsten Flüsse in Südasiens, entspringt in Tibet und mündet bei Shanghai ins ostchinesische Meer.

Weitere Bestandteile des Vortrags sind der Besuch des Dreischluchtenstaudamms des Yantze, der von 1993 bis 2008 gebaut wurde. In der alten Kaiserstadt Xian wird die Terrakotta-Armee des ersten Kaisers Qin Shihuangdi besucht, die zum 8. Weltwunder gehört. In Peking geht es beim Rundgang vom Platz des Himmlischen Friedens in die „Verbotene Stadt“ des ehemaligen größten Kaiserpalastes der Welt. Am Ende der Reise führt die Tour 70 Kilometer von Peking entfernt zur Großen Mauer, die mit einer Gesamtlänge von 5660 Kilometer (2000 Jahre Bauzeit) im Jahr 1987 ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde.



JÖRG GRÄSER – KENIA

Freitag, 08.05.2026, 19:30 Uhr

Vereinszimmer im Schnitzerhäusl

Eintritt 15€ (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten

Seit frühester Kindheit spielten Tiere für Jörg Gräser eine große Rolle. Er war für seine Tiere da. Und die Tiere waren auch immer für Jörg Gräser da. So wuchs er mit dem Verlangen auf, sein Leben den Tieren zu widmen, und wurde Tierpfleger.

Der sympathische Sachse kommt im Mai erneut mit diesem interessanten Vortrag nach Grüna. Berichten wird er über seine Erlebnisse in Kenia, selbstverständlich mit besonderem Augenmerk auf die beeindruckende Tierwelt in den zahlreichen Nationalparks.



HIMMELFAHRTSTAG IM INNENHOF

Donnerstag, 14.05.2026, ab 10:00 Uhr

mit Speisen, Getränken und Musik von DJ Fliegenpilz

Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen begrüßen wir Sie im Taubenschlag.



18. GRÜNAER BÄRENMESSE, KINDER- UND FAMILIENFEST

Sonntag, 24.05.2026, 10:00 – 17:00 Uhr, Eintritt frei

Am Pfingstsonntag ziehen traditionell die Bärenmacher mit ihren neusten Kreationen in den Taubenschlag im Folklorehof Grüna ein. Sie freuen sich auf ein zahlreiches Publikum, dem sie in liebevoller Handarbeit gefertigte Bären & Co. vorstellen möchten. Die Grünaer Bärenmesse erlebt in diesem Jahr bereits ihre 18. Auflage. Im Außengelände findet zeitgleich wieder ein Familienfest statt - mit Kreativangeboten, Spielmobil, Hüpfburg, Buchverkauf und selbstverständlich Speisen und Getränken. Nachmittags kommt der 1. Chemnitzer Oldtimerclub e.V. mit einigen seiner historischen Fahrzeuge vorbei, und die „Tanzmäuse“ möchten ihr Können präsentieren.



DER ALTE MUSIKANT – 150 JAHRE ANTON GÜNTHER

Freitag, 19.06.2026,

19:30 Uhr, Taubenschlag

Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten

Anlässlich des 150. Geburtstags des erzgebirgischen Heimatdichters und Volksängers Anton Günther im Juni 2026 hat die Hauskapelle aus Olberhau ein unterhaltsames zweistündiges Programm zusammengestellt.

Auf der Bühne des Taubenschlages präsentiert sie Anton Günthers bekannteste Lieder sowie selbst neu vertonte Tex-



te, verbunden mit zahlreichen Informationen zu seinem Leben und Wirken sowie kleine Episoden und Sprüche von und um Anton Günther.

JÖRG GRÄSER – INDIEN

Freitag, 17.07.2026, 19:30 Uhr, Taubenschlag

Eintritt 15 € (ermäßigt 12 €), Anmeldung erbeten

Im Frühjahr 2025 bereiste Jörg Gräser Indien. Sein Vortrag über das Erlebte ist nun fertiggestellt und wird im Sommer in Grüna zu hören und sehen sein.

Änderungen vorbehalten!

BIBLIOTHEK

Unsere Bibliothek hat **dienstags von 14 bis 18 Uhr** und **mittwochs von 14 bis 17 Uhr** geöffnet. Die Nutzung der Grünaer Bibliothek im Schnitzerhäusl ist **kostenfrei** möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Helga Büttner, Dorita Herberger, Dorit Müller, Sandra Beer und Evelin Müller für die gespendeten Bücher bedanken. Da die Kapazität unserer Bibliothek leider eng begrenzt ist, müssen wir stark selektieren. Wenn Sie uns eine größere Zahl Bücher spenden möchten, kontaktieren Sie uns bitte unbedingt vorher, am besten telefonisch.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie demnächst eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte rechtzeitig. Taubenschlag, Hutzstube und Vereinszimmer können angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Thomas Fritsche
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Schnitzverein Grüna e.V.
Pleißauer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 850913
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.gruena.de



Gefördert durch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. □



EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE GRÜNA-MITTELBACH

Liebe Leser,

der Monatsspruch für April lautet: „Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ (Joh. 20, 29). Thomas wollte den anderen nicht abnehmen, als sie ihm erzählen, Jesus sei tatsächlich vom Tod auferstanden. Erst als Jesus und Thomas sich eine Woche nach Ostern persönlich begegnen und der Jünger sogar seinen Finger in die Wundmale von Jesus legen darf, ist er überzeugt: Jesus lebt. Leider hat dieses kritische Zögern dem Thomas zu Unrecht das Attribut „ungläubig“ eingebracht. Dabei wäre es doch auch heute angebracht, nicht alles für bare Münze zu nehmen, was uns erzählt wird! Die Bibel lehnt kritische Nachfragen nicht ab. Im Gegenteil. Die Jahreslosung vom vergangenen Jahr forderte sogar auf: „Prüft alles ...“. Doch der Glaube an Gott ist mehr als das Fürwahrhalten von Fakten. Glaube bedeutet, auf Gott zu vertrauen, egal, was kommt. Dieses Gottvertrauen stellt sich nicht erst nach der Prüfung von Fakten ein, sondern ist von Gott geschenkt. Wer glauben kann, soll Gott dafür danken. Wer nicht, darf ihn bitten: Schenke mir solchen Glauben!

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

April 2026

02.04.	18:00 Uhr	Tischabendmahlsfeier in Mittelbach; Pfr. Märker
	19:30 Uhr	Tischabendmahlsfeier im Kirchsaal Gröna, Pfr. Märker
03.04.	09:30 Uhr	Abendmahls-gottesdienst zum Karfreitag in Gröna; Pfr. Märker
	14:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu in Mittelbach; Pfr. Märker, Posaunenchor
05.04.	06:00 Uhr	Osternachtfeier mit Heiligem Abendmahl in Mittelbach, anschl. Osterfrühstück im KGH
	09:30 Uhr	gem. Abendmahls-gottesdienst zum Ostersonntag in Gröna, Posaunenchor; Pfr. Märker
06.04.	09:30 Uhr	gem. Predigt-gottesdienst in Mittelbach; Pfr. Märker, Kindergottesdienst
12.04.	09:30 Uhr	Predigt-gottesdienst in Gröna;
	09:30 Uhr	Predigt-gottesdienst in Mittelbach; Christoph Schuhmann
19.04.	09:30 Uhr	Predigt-gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Mittelbach; Pfr. Märker
26.04.	09:30 Uhr	gem. Tauf- u. Konfirmations-gottesdienst in Gröna mit Heiligem Abendmahl; Pfr. Märker

Mai 2026

03.05.	09:30 Uhr	Abendmahls-gottesdienst in Gröna; Pfr. Jens Märker
	09:30 Uhr	Predigt-gottesdienst in Mittelbach; Werner Geßner
10.05.	09:30 Uhr	Predigt-gottesdienst in Gröna; Eckhard Riedel
	09:30 Uhr	Abendmahls-gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Mittelbach; Pfr. Märker
14.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Märker im Rehgarten Röhrsdorf, anschließend Mittagessen
17.05.	09:30 Uhr	Abendmahls-gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Gröna; Pfr. Märker;
	09:30 Uhr	Posaunenfeierstunde zur Jahreslosung in Mittelbach
24.05.	09:30 Uhr	gem. Abendmahls-gottesdienst zum Pfingstfest in Gröna; Pfr. Märker
25.05.	09:30 Uhr	gem. Abendmahls-gottesdienst zum Pfingstmontag in Mittelbach; Pfr. Märker
31.05.	10:16 Uhr	10:16-Uhr-Gottesdienst in Gröna mit Carsten Friedrich, Thema: „Maria Magdalena“

Einladung zur Jubelkonfirmation 2026:

Die Jubelkonfirmation findet in Mittelbach am 10.05.2026 und in Gröna am 17.05.2026 statt. Bitte melden Sie sich bis 02.05.2026 im Pfarramt an, wenn Sie im Jahr 2001; 1976; 1966; 1961; 1956 oder früher konfirmiert wurden und sagen Sie es bitte anderen Jubelkonfirmanden weiter!

TERMINE

Männerkreis für Ältere Gröna	15.04. 20.05. 15:00 Uhr Pfarrhaus Gröna
Männerrunde Mittelbach	24.04. 29.05. 19:00 Uhr Johannisraum Kirche Reichenbrand
Frauenkreis Gröna	14.04. 12.05. 14:30 Uhr Pfarrhaus Gröna
Frauenkreis Mittelbach	15.04. 13.05. 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach

Frauenfrühstück Mittelbach	08.04. 06.05. 09:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Gemeindebibelabend Grüna	08.04. 06.05. 19:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Großer Hausbibelkreis	14.04. 12.05. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Jungschar	15.04. 23.04. 13.05. 27.05. 15:30 Uhr JG-Raum Kreuzkirche Grüna
Mädelschar	13.04. 27.04. 11.05. 16:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Vorschulkreis Grüna	17.04. 29.05. 14:30 Uhr Baumgarten-Kindergarten Grüna
Vorschulkreis Mittelbach	24.04. 08.05. 22.05. 14:45 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Grundschulkreis Grüna	mittwochs 15:30 Uhr Pfarrhaus Grüna
Grundschulkreis Mittelbach	donnerstags 15:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Junge Gemeinde	montags 19:00 Uhr JG-Raum der Kreuzkirche Grüna
Probe Posaunenchor	freitags 19:00 Uhr Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Kinderchor	21.04. 28.04. 12.05. 19.05. 17:00 Uhr Kirchsaal der Kreuzkirche Grüna
Probe Singkreis	20.04. 04.05. 18.05. 19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach
Begegnungsgruppe d. Blauen Kreuzes	mittwochs ungerade Woche 18:30 Uhr Kirchgemeindehaus Mittelbach

In den Schulferien finden die Kinderkreise nicht statt!

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
<http://www.gemeinsamleben.net>

Auf der Homepage der Kirchgemeinde
 finden Sie ebenfalls alle wichtigen und
 aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
 Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
 Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
 Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
 Mi 14:30 – 17:30 Uhr



Singkreis Mittelbach – Unsere 20-jährige Reise

Alles begann mit einer ganz einfachen Idee: 'Lasst uns doch in unserer Freizeit christliche Lieder singen'. Vielleicht findet sich ja noch die eine oder andere, die Lust hat, ein bisschen mitzuträllern.

Gesagt, getan! Unsere ersten Schritte machten wir im alten Pfarrhaus. In kleiner Runde, mit Gitarrenbegleitung und ganz bescheiden – nämlich einstimmig – haben wir uns durch die 'Feiert Jesus'-Bücher gesungen. Doch aus dem leisen Trällern wurde schnell mehr. Es sprach sich herum, die Runde wuchs, und eh wir uns versahen, wurden unsere Treffen zu einem festen Anker in unserer Woche.

Es ist kaum zu fassen, dass wir nun schon über 20 Jahre gemeinsam unterwegs sind. Wir sind durch Höhen und Tiefen gegangen, haben Gottesdienste bereichert und ganz besondere Liederabende erlebt. Und das Beste daran? Wir sind kein Profi-Chor, bei dem alles immer perfekt klappt. Tatsächlich haben wir nur eine einzige Person, die wirklich Noten lesen kann.

Ganz unter uns: Wir haben schon Tränen gelacht und leidenschaftlich diskutiert, wenn wir versucht haben die Theorie hinter den Punkten auf dem Papier zu verstehen. Am Ende hat es – wie durch ein Wunder – immer gepasst.

Natürlich gab es auch ernste Zeiten. Während Corona saßen wir isoliert vor den Rechnern und haben versucht, via Discord zu üben. Wer das schon mal gemacht hat, weiß: Eine echte 'Probe' war das nicht. Aber Gott sei Dank ist das Geschichte. Jesus war und ist in all der Zeit immer in unserer Mitte – digital, live und natürlich immer in unseren Herzen.



Heute stehen wir hier, über 20 Jahre später, haben bestimmt so ca. 500 Proben mit sagen wir mal 25000 falschen Einsätzen erlebt und haben in den Pausen an die 500000 Kekse verdrückt. Kleiner Spaß – so viele waren es bestimmt nicht ganz.



Krass, oder? Und schaut uns an: Wir sind natürlich kein bisschen älter geworden – wir müssen vielleicht



die Notenständer ein wenig nach oben stellen, um die Schrift besser lesen zu können 😊 doch die Musik hält uns einfach jung! Wir haben uns weiterentwickelt, singen sogar inzwischen stolz dreistimmig.

Hinter uns liegt eine Geschichte voller Leben, Lachen und ein gemeinsames Gehen Seite an Seite. Wir haben jeden Grund zu feiern und Gott zu danken. Deshalb geht unser Dank besonders nach OBEN. Ein Lob für alles, was uns geschenkt wurde. ER hat uns das alles ermöglicht und hat unseren „Hühnerhaufen“ zusammengehalten. Einfach wunderbar.

Nun liegt unser Konzert zum 20-jährigen Jubiläum schon wieder hinter uns, und wir können noch einmal von Herzen „DANKE“ sagen für ein wundervolles Publikum, für eine fantastische Band, die uns begleitet hat, für die Licht- und Tontechniker und auch für den Cateringservice S. Eckert. Keiner musste hungrig nach Hause gehen.

Einfach grandios, und wir werden noch lange Zeit danach davon erzählen und diesen Abend Revue passieren lassen.



Wir freuen uns auf die Zeit, die vor uns liegt.

Welche Projekte uns Gott auch ans Herz legt, wir wollen IHN loben und IHM singen. Und natürlich auch euch, unser Publikum, erreichen. Denn die Lieder sind nicht einfach nur Lieder, sondern sie sind auch eine gesungene Andacht und Predigt.

Haltet die Ohren auf, was ER euch sagen möchte – Ihr seid geliebt und niemand soll verloren gehen.

Deshalb grüßen wir euch nun mit folgendem Song:

Komm folge Jesus
Lass alles stehen, was dich hält.
Mit ihm zu gehen, für ihn zu leben,
dazu ruft er dich in dieser Welt.
Wie eine Perle, wertvoll und kostbar
Ein Schatz für den man gern alles gibt.
So ist das Leben, das Gott bereithält,
für den, der ihn vor allem andern liebt.
 (Text/Melodie: Albert Frey 1995)

Ganz herzliche Segensgrüße nun an alle von den „Mädels“ vom Singkreis aus Mittelbach.



ORGANISIERTE WANDERUNG OSTERRUNDWEG GRÜNA-MITTELBACH am Palmsonntag (Sonntag vor Ostern)

Start: 10:30 Uhr am Park-platz Forsthaus Gruna
mit Imbiss in Mittelbach

Für die Kalkulation des Imbisses bitten wir um Anmeldung
bis 1 Woche vorher unter 0171 / 372 11 78

Es besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Mittelbacher Kirche
und der Heimatstube Mittelbach.

(Nach dem Imbiss kann der Rückweg auch individuell nach Karte angetreten werden)

Für einen leckeren Nachtisch bietet Ackermanns Eiscafé
bei entsprechendem Wetter Eis im Straßenverkauf an!

Streckenverlauf: PP Forsthaus Gruna - Wohngebiet Hexenberg - Osterbrunnen -
mittlere Ortslage Gruna - Wiesengrund - Ortslage Mittelbach - Osterbogen -
Grünaer Straße - Gewerbegebiet An der Wiesenmühle - Ostermest -
Unterdorf Gruna - zurück zum PP Forsthaus

Der Wandertag wird ausgerichtet und unterstützt von:
Initiative Gruna blüht, Heimatstube Mittelbach, Förderverein
der Grundschule Mittelbach e.V., Natur- und
Wanderverein Gruna e.V.,
Kirchgemeinde Gruna-Mittelbach und den Ortschaftsräten

Die künstlerische Ausgestaltung übernehmen die
Anwohner, Vereine und Kinder der AWO-Einrichtungen
und Grundschulen aus Gruna und Mittelbach sowie der
Kindertagespflegen Villa Schmetterling und BimBamBommel
aus Siegmara und Reichenbrand



Mapline | ID: kanzel | Map data
© OpenStreetMap-Mitwirkende



Alternativroute
© OpenStreetMap-Mitwirkende

Ortschaftsanzeiger Grüna – Mittelbach

Strecke ausgeschildert, Länge ca. 9 km

präsentiert und mitgestaltet von

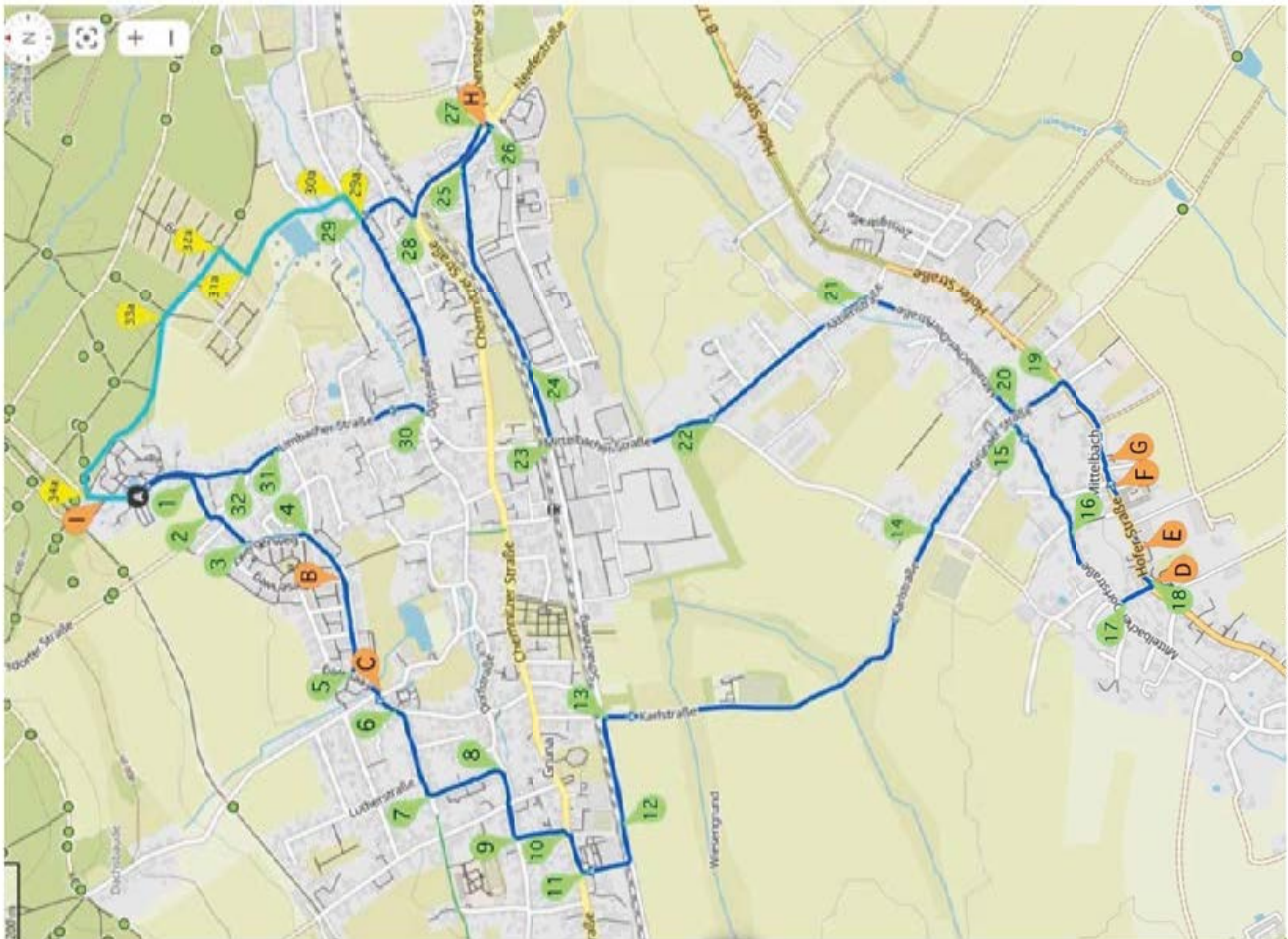


Heimatstube Mittelbach, Kirchgemeinde Grüna-Mittelbach, den Ortschaftsräten, Anwohnern, Vereinen und Kindern der AWO-Einrichtungen und Grundschulen aus Grüna und Mittelbach sowie der

Kindertagespflegen Villa Schmetterling und BimBamBommel aus Siegmars und Reichenbrand



QR-Codes scannen, um die Wanderung auf **komoot** abzurufen



Maplibre | © komoot | © OpenStreetMap-Mitwirkende

Hauptroute:

A Start und Ziel Parkplatz Forsthaus Gröna

- 1 am Privatweg (Gäßchen) nach rechts
- 2 auf Röhrsdorfer Str. nach links, dann sofort rechts in Drachenweg einbiegen
- 3 nach links in Zwergenweg abbiegen
- 4 an Kreuzung nach rechts in Str. „Am Hexenberg“ einbiegen

B Osterbrunnen

- 5 nach links in den Feenweg abbiegen, von dort in Pleißauer Straße übergehen (geradeaus)

C Restaurant Folklorehof

- 6 nach rechts in die Feldstraße einbiegen
- 7 nach links in Karl-Liebnecht-Str. abbiegen
- 8 auf die Dorfstraße nach rechts abbiegen
- 9 nach links ins Schulgäßchen einbiegen
- 10 auf der Chemnitzer Straße über die Ampel gehen, dann nach rechts
- 11 nach dem Parkplatz links den Weg über die Brücke nehmen
- 12 am Ende der Brücke geradeaus weiter
- 13 vom Schachtweg nach rechts in die Karlstraße
- 14 am Ortseingang geradeaus in Grönaer Straße
- 15 an Kreuzung mit Mittelbacher Dorfstraße nach rechts in Mittelbacher Dorfstraße abbieg.
- 16 Mittelbacher Dorfstr. am Abzweig Querstraße: weiter geradeaus auf Mittelbacher Dorfstraße bleiben

- 17 am Abzweig Schmiedgasse nach links abbiegen
- 18 auf die Hofer Straße nach links abbiegen

D Mittelbacher Kirche mit alten Kirchenglocken in der Glockenhütte

E Parkmöglichkeit in Mittelbach hinter Reifenservice Gummistiefel

F Ackermanns Eiscafé

G Osterbogen und Heimatstube (Rathaus Mittelbach)

- 19 nach links in Grönaer Straße abbiegen

- 20 an Kreuzung Mittelbacher Dorfstraße nach rechts in Mittelbacher Dorfstraße abbiegen

- 21 nach links in die Aktienstraße einbiegen

- 22 nach rechts in die Grönaer Straße einbiegen

- 23 nach rechts in Straße „An der Wiesenmühle“ abbiegen

- 24 geradeaus dem Fußgängerweg entlang der Bahn folgen und in Reichenbrander Straße übergehen

- 25 nach rechts in die Chemnitzer Straße abbiegen

- 26 an der Ampel nach links über die Chemnitzer Straße gehen

H Osternest

- 27 auf dem Fußweg nach links entlang der Chemnitzer Straße gehen

- 28 nach rechts in die Mühlenstraße einbiegen

- 29 an der Dorfstraße nach links abbiegen

- 30 an der Kreuzung nach rechts in Limbacher Straße abbiegen

- 31 an der Straße „Am Hexenberg“ weiter geradeaus

- 32 an Gabelung Limbacher / Röhrsdorfer Str. rechts halten und zurück zum PP Forsthaus

I Restaurant Forsthaus Gröna

Alternativroute ab Dorfstraße Gröna:

- 29a an der Dorfstraße nach rechts abbiegen

- 30a nach links in „Am Poltermühlenteich“ abbiegen

- 31a nach rechts in den Weg zur Gartenanlage „Eigener Fleiß“ abbiegen

- 32a den Weg entlang des Zaunes nach links nehmen

- 33a links halten und entlang des Waldrandes gehen

- 34a an der Rabensteiner Straße / Forsthaus links zurück zum Parkplatz Forsthaus

I Restaurant Forsthaus Gröna

29. Reichenbrander Maibaumfest

Der WEG ist das ZIEL ...

... diese „geflügeltten Worte“ kennt wohl fast jeder, und die Reichenbrander Maibaum-Organisatoren finden, dass das ganz gut zum bevorstehenden **29. Maibaumfest 2026** passt.

Wieso, stellt sich sofort die Frage? Die Antwort folgt prompt: das eigentlich angepeilte **ZIEL** ist nicht das nahe „**neunundzwanzigste**“, sondern das fernere „**dreißigste**“, das erst für **2027** geplant ist. Derzeit aber schon in den Köpfen der Reichenbrander kreiselt. Damit diese „runde Zahl“ gebührend gefeiert werden kann, dafür soll der **WEG** bereits jetzt schon geebnet werden.

Aber, erstmal hübsch der Reihe nach. Die Reichenbrander werden traditionsgemäß ihr beliebtes und sehr lange über Ortsgrenzen hinaus bekanntes **Maibaumfest am 1. Mai 2026** nach herkömmlichen Ritual fröhlich und zünftig zum 29. Mal feiern!

Und natürlich wie seit Jahren auch wieder gemeinsam **mit EUCH, liebe Nachbarn in Grüna, Mittelbach, Rabenstein und Stelzendorf**. Hier lest **IHR** unsere herzliche Einladung an **EUCH!**

Wir hoffen sehr, Ihr seid wie immer „in geballter Ladung“ mit von der Partie?!

An dieser Stelle sei ein kleiner **Rückblick in die VERGANGENHEIT** erlaubt.

Vielleicht erinnert Ihr Euch noch? Als **ICH**, der **MAIBAUM**, im Jahr 2022 meinen 25. Geburtstag feierte, war ich einerseits froh und happy, dass nach der Corona-Phase wieder unbeschwert und stimmungsgeladen gefeiert werden konnte in Reichenbrand. Andererseits machte sich bei mir unterschwellig ein etwas trauriges und skeptisches Gefühl breit. Ich fragte mich, ob meine „Mütter und Väter“ aus dem Heimatverein diese schöne „Art“ Geburtstagsfeier – geschäftsmäßig als Stadtteilstfest bezeichnet – auch weitere Jahre stemmen, ausreichend Kräfte aus den eigenen Reihen dafür aufbringen werden. Es ist schweren Herzens der Wahrheit ins Auge zu schauen, und die heißt: Verjüngungskuren für die zunehmend älter werdenden Maibaum-Organisatoren sind leider out!

Bislang rappelte sich der Heimatverein stets wieder auf. Immer siegte der Wille: JA, wir feiern das Frühlingsfest wie bisher! Mit sowohl vereinten Kräften aus den eigenen Reihen als auch dank der vielen Unterstützer und Helfer aus dem Ort. Es wurde angepackt und die Sache ordentlich gemeistert. Auch mittels verschiedener Fördermöglichkeiten sowie durch selbstlose Spender konnte stets die finanzielle Seite des Festes abgesichert werden.

Als Ergebnis blieben seither unvergessliche Stunden zu den Heimatfesten in schönster und wertvoller Erinnerung. Das Feedback immer super! Aber zukünftig??

Kehren wir zurück ins **HEUTE!**

Inzwischen wirft der 29. Maibaum-Geburtstag 2026 seine Schatten voraus. Sämtliche Vorbereitungen dazu sind seit Wochen in vollem Gange und laufen teils hochtourig.

An dieser Stelle kommt nun wieder die gewählte Überschrift mit „dem WEG und dem ZIEL“ ins Spiel. Ihr erahnt, welches **ZIEL** der Heimatverein Reichenbrand unter seiner Ägide für seinen Ortsteil im Sinn hat und sehr gern erreichen möchte – und das

heißt, das **30. MAIBAUM-Setzen** im nächsten Jahr **2027** zu feiern. Dafür braucht's einen „längeren Atem und Anlauf“ auf dem WEG dahin.

Aktuell spüren wir aber erstmal voller Elan, mit Vorfreude und reichlich Herzblut die Strecke zum nahe liegenden Reichenbrander Frühlings-Event – dem 29. Maibaum am 1. Mai 2026 mit allem Drum und Dran! Was sich der Heimatverein wünscht, dass auch diesmal wieder ein gutes, nachhaltiges Bürgerfest gelingt, welches kulturell-sozial geprägt ist, den Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt seiner Bürgerschaft im Ortsteil widerspiegelt und verfestigt.

Dafür haben wir seit jeher verlässliche Partner an unserer Seite – die im Ortsteil ansässigen Sportvereine „Eiche“ und „CAC“, die Freiwillige Feuerwehr aus Siegmars, die beiden Ortskirchen, dazu Firmen, Handwerker und Gewerbetreibende. Freiwillige Spender und Sponsoren, die Stadt Chemnitz sowie uneigennützig helfende und vor allem ganz notwendige Hände aus der Bürgerschaft unterstützen die Organisatoren. Alle einzeln zu nennen sprengt hier den Rahmen.

So freuen wir uns auf den 1. Maitag und hoffen, dass es eine unvergessliche Frühlingsfeier für ALLE geben wird.

Was hält der 29. MAIBAUM so parat für seine Gäste?

Auf dem **Festplatz am Haus des Gastes** geben um 10:30 Uhr die „**Heidelbachtal Musikanten**“ den musikalischen Startschuss für den Festtag. Mit zünftiger Musik beginnt der 1. Mai. Das Orchester feiert übrigens in diesem Jahr ein großartiges Jubiläum – das 50jährige! Hier schon mal unsere besten Glückwünsche an die „Musici“!! Dieses Blasmusik-Highlight sollte keinesfalls verpasst werden.



Nach dem **Festumzug, der 13 Uhr** bei ehemals Elite Diamant an der Nevoigtstraße startet, der sich **anschließenden offiziellen Eröffnung** und dem **Setzen des Maibaums gegen 14 Uhr auf dem Festplatz** erfreuen uns die munteren Kids vom **Reichenbrander Schulhort „Pffikus“**.

Danach lassen die „**Cinderella Square Dancers**“ bei ihren rasanten Volkstänzen mit Ursprung in den USA und in Kanada die Festbesucher kräftig im Melodien-Rhythmus mitschwingen bevor es rockig-poppig mit der **Band „The Six Pickles“** bis zum Ausklang des Festes am Abend weiter klingt. Hallo Tanzbegeisterte, zeigt Euch, lasst Beine und Hüften bei flotter Musik mit Schwung unter freien Himmel auf dem Festplatz kreisen.

Apropos FESTUMZUG – das „Kernstück“ unseres Festes.

ICH, Euer MAIBAUM, wieder an vorderster Front mit **Bauer Röder's Pferdegespann** und im „Schlepptau“ ein Heer bestens gelaunter, lachender, musizierender, singender, sportlicher, friedlich-fröhlicher Menschen. Da wandelt oder marschiert ein herrlicher Mix an Leuten, von ganz jung bis schon etwas betagter. Kann es etwas Schöneres geben? Nein!

Liebe Nachbarn, seid auch IHR wieder mit auf Tour durch Reichenbrand? Wäre super!

Jubel und Applaus begeisterter Zuschauer am Wegesrand und beim Aufstellen meiner BAUMWENIGKEIT durch die geübten Hände der „Jungs und Mädels“ der FFW Siegmar lässt sicher auch diesmal alle Besucherherzen höher schlagen!



Buntes **Jahrmarkt-Treiben** u.a. mit Karussell und Hüpfburg für Kids, das eine oder andere Vergnügliche für Jüngere und Ältere auf dem Gelände **an der Johanneskirche** bietet reihum Abwechslung. „Mit-Machen“ bei Spiel und mit Spaß ist dabei wieder angesagt.

Die „**offene Johanneskirche**“ lädt zum etwas stilleren Verweilen ein. Wer genügend Puste hat, erklimmt die Stufen des Kirchturmes und wird dafür mit einem tollen Rundblick belohnt. Entspannen lässt sich anschließend beim Kuchenbasar.

Ein bestens geeignetes Plätzchen für ein gemütliches Stelldichein zum Gedankenaustausch bei Kaffee und feinstem Kuchen bietet die **Katholische Kirche an der Zwickauer Straße**.

Im **Haus des Gastes, „Raum „Reichenbrand“**, freut sich der „**Kreative Chemnitzer Westen**“ auf zahlreiche Besucher. Manch einer fand in der Vergangenheit ein hübsches Mitbringsel oder kleines Geschenk. Und diese Gelegenheit bieten die „Kreativen“ auch diesmal.

Ein **Foto-Rückblick „am laufenden Band“ über 32 Jahre Heimatverein Reichenbrand** ist im „**Raum Kappel**“ zu erleben.

Die **Reichenbrander Heimatvereinsfreunde** sind in ihrem **Pavillon an der Kirchstraße** anzutreffen. Die „Beiträge zur Heimatgeschichte“, die aktuellste Ausgabe Heft 15 und ältere ab Nr. 7, sind immer noch gedruckt verfügbar. Vielleicht fehlt das eine oder andere Heft noch in Euren Bücherregalen?

Oder gibt es vielleicht Interessierte, die sich bei der Organisation des nächsten Ortsfestes aktiv mit einbringen möchten? ALLE begrüßen wir an diesem „HVRB-InfoPoint“ sehr gern.

Sportlich geht es ab 16 Uhr mit dem „runden Leder“ beim **SV „Eiche“ Reichenbrand** zu. Hier kämpfen die Eiche-Herren Landesklasse gegen SV Blau-Gelb Mülsen. Fans feuert die Kicker kräftig an!

Ganz ohne „**Gaumenfreuden**“ funktioniert das Reichenbrander Event natürlich nicht. Stärkung und Genuss müssen sein. Unsere langjährigen Caterer von der Pelzmühle und der Brauerei Bergt sorgen für das leibliche Wohl rund ums Fest. Zusätzlich locken weiterhin Herzhaftes, köstliche Naschereien, Eis und „Süffiges mit oder ohne Umdrehungen“. Für jeden Geschmack der Großen und Kleinen wird gesorgt.

So, liebe Freunde aus „G, M, R und S“, nun seid „**HERZLICH WILLKOMMEN**“ geheißen unter meiner MAIBAUMKRONE — ich freue mich auf unser gemeinsames Feiern und ein kunterbuntes, friedvolles Treiben der Jugend und der Älteren um mich herum.

Mögen uns auch diesmal an meinem Geburtstag Sonne und Wind gewogen sein! Falls nicht, wir feiern trotzdem!

Herzlich grüßt Euch zum 29. Mal
Euer REICHENBANDER MAIBAUM



ANZEIGEN

Hort Mittelbach

Bunte Wochen im Hort und in der Grundschule Mittelbach

Ferien mit Spiel, Sport und Spaß

Die ersten Monate des neuen Jahres und somit auch die Winterferien liegen hinter uns, und im Hort Mittelbach war wieder einiges los. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass keine Langeweile aufkam und die Kinder ihre freie Zeit aktiv, kreativ und gemeinsam verbringen konnten.



Sportlich wurde es bei verschiedenen Bewegungsspielen in der Turnhalle sowie bei einem spannenden Parcours-Angebot in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Chemnitz. Ein besonderes Highlight war außerdem der Ausflug ins Eisstadion Chemnitz, bei dem viele Kinder ihre ersten Runden auf dem Eis drehten oder ihr Können weiter ausbauten.



Auch kreative und technische Angebote kamen nicht zu kurz: Beim Medientag mit einem integrierten Mario-Kart-Turnier standen Teamgeist und Fairplay im Mittelpunkt. Eine Einführung in den 3D-Druck mit Herrn Timmermann weckte großes Interesse an moderner Technik und ließ kleine Kunstwerke entstehen.



Naturverbunden ging es beim Besuch auf dem Bauernhof der Familie Peters zu, wo die Kinder Tiere hautnah erleben durften. Ergänzt wurde das Ferienprogramm durch einen Spielzeugtag, Heu-Basteln mit Frau Werner sowie einen fröhlichen Faschingsumzug durch Mittelbach mit anschließender Feier im Hort.



Faschingsumzug durch Mittelbach – ein herzliches Dankeschön

Der diesjährige Faschingsumzug in den Ferien war für unsere Kinder wieder einmal ein besonderes Erlebnis: Mit bunten Kostümen und viel guter Laune zogen sie durch den Ort und wurden dabei vielerorts herzlich empfangen. Ein großes Dankeschön gilt dem Autohaus Fugel, dem Friseursalon Schädlich, der Blumenhandlung Naumann, dem Autoservice Hettich & Neumann, Frau Thierig sowie allen Familien und Anwohnern, die unseren Kindern mit kleinen Aufmerksamkeiten eine große Freude bereitet haben. Diese Wertschätzung macht unseren Ort lebendig und zeigt den Kindern, wie schön Gemeinschaft sein kann.



Festlicher Start ins zweite Halbjahr im Hort

Bei bestem Wetter feierten Kinder, Eltern und das Hort-Team dann nach den Ferien gemeinsam den Start ins zweite Schulhalbjahr. In entspannter Atmosphäre gab es zum Hortfest leckere Roster, verschiedene selbstgemachte Limonaden und – für die Erwachsenen – einen „coolen“ Glühwein. Sportspiele für die Kinder, und viele nette Gespräche rundeten das Beisammensein ab. Es war ein gelungenes Fest, das einmal mehr zeigte, wie wichtig Begegnung und Austausch im Alltag sind.

Ausblick auf Ostern und den Frühling

Nach dem Fest ist vor dem Fest und so laufen in Hort und Schule schon jetzt die Vorbereitungen für die Osterzeit. In einer gemeinsamen Aktion wird Osterschmuck gestaltet – unterstützt von der Firma Nitzsche aus Gröna. Dieser soll dann für den bevorstehenden Osterspaziergang durch Gröna und Mittelbach vor der Schule stehen und zeigen, was wir gemeinsam alles schaffen können.

Außerdem laden wir herzlich zum diesjährigen Frühjahrsputz am 28.03.2026 ein. Gemeinsam möchten wir Schule und Dorf nach dem Winter wieder hübsch machen und damit Verantwortung für unsere Umgebung übernehmen – ein schönes Zeichen für Zusammenhalt in Mittelbach.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Osterzeit und viele weitere gemeinsame Aktionen, die den Frühling in Mittelbach lebendig werden lassen.

Kita „Mittelbacher Zwergenland“

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt!

Unter diesem Motto haben wir in diesem Jahr unsere Faschingsfeier durchgeführt und dabei einiges zu lachen gehabt. Wer die Geschichte kennt, weiß, dass die Feuerwehrleute kaum dazu kommen ihren Kaffee zu trinken und ihre Stulle zu essen, weil immer dann das Telefon klingelt, wenn sie gerade abbeißen wollen. An ein ruhiges Frühstück war deshalb nicht zu denken, denn wir haben die Geschichte an diesem Tag wahrlich gefühlt. Kurz einen Schluck Kinderkaffee trinken, dann ein schneller Biss vom Milchbrötchen und schon kam der nächste Alarm und alle „stürmten“ zum nächsten Einsatzort, der dabei immer wieder quer durch die Kita wechselte.



Nach unserem, diesmal etwas anderen Frühstück, fanden in allen Gruppenzimmern Stationen statt. Es konnten dabei Geschicklichkeitsübungen oder Parcours gemeistert werden, die Fähigkeiten von echten Feuerwehrfrauen oder -männern zeigten. Außerdem konnten die Kinder ein symbolisches Feuer (mit Rasierschaum und einer Wasserspritzpistole) löschen oder mit Eis experimentieren, wie es der kleine Emil Zahnücke in der Geschichte gemacht hat. Es war wieder ein rundum gelungenes Fest mit vielen tollen Kostümen!



Unserer Faschingsfeier voran gingen zur Vorbereitung dieses wichtigen Themas Feuerwehr-Projekte bei unseren großen Gruppen, den Fröschen, Bienen und Schmetterlingen. Wir lasen dabei die Geschichte und redeten darüber, wann wir die

Feuerwehr rufen müssen und vor allem welche W-Fragen beantwortet werden können müssen. Teilweise durften die Kinder sogar eine richtige Uniform bestaunen. Die Kinder wussten auf jeden Fall schon eine Menge!



Da die Sonne uns in den letzten Tagen reichlich verwöhnt hat, steht das Thema Frühling bei den ersten Gruppen an. Die Schneeschippen sind gut verpackt, und wir sind bereit für frühlingshaftes Wetter. Neben tollen Blumen, die bereits am Wegesrand zu sehen sind, warten in den nächsten Wochen weitere Themen zum Frühling in unseren Gruppen auf uns. Wir sind gespannt, was wir dann alles lernen! Wir werden auf jeden Fall davon berichten!

Aktuell freuen wir uns über unsere drei neuen Käferlein-Kinder bei uns im Haus und begrüßen sie ganz herzlich in unserer Kita! Sollten Sie aktuell noch einen Krippenplatz für Ihr Kind suchen, dürfen Sie sich gern telefonisch bei uns unter 0371-850373 oder per Mail unter: kita.zwergenland@awo-chemnitz.de melden bzw. Ihre Anfrage direkt über das Kita-Portal der Stadt Chemnitz an uns richten. Zum derzeitigen Stand stehen noch 2 Krippenplätze zur Verfügung. Plätze für Kindergartenkinder können wir aktuell leider nicht anbieten.

Für alle Auszubildenden besteht die Möglichkeit ein Praktikum bei uns zu absolvieren. Aktuell steht noch ein freier Praktikumsplatz für Auszubildende zum Sozialassistenten/zur Sozialassistentin bzw. zum Erzieher/zur Erzieherin zur Verfügung. Eine Anfrage kann hierzu direkt bei der Leitung erfolgen. Melden Sie sich gern!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen einen guten Start in einen hoffentlich sonnigen Frühling!

Das Kita-Team vom „Mittelbacher Zwergenland“ vertreten durch Nadine Thoß



Neues aus dem AWO Kinderhaus Baumgarten

Am 9. Februar 2025 wanderten unsere Vorschüler zu den Grünaer Schanzen. Der Grünaer Skiverein hatte ein interessantes Programm für die Kinder vorbereitet. Wer mutig war, durfte sogar auf die große Sprungschanze. Es wurden das Training vorgestellt und allerlei Wissenswertes zum Sport vermittelt. Außerdem gab es zur Stärkung Wiener Würstchen und heißen Tee. Als Geschenk übergaben die Kinder dem Verein eine selbstgebastelte Skispringerin. Wir hoffen, dass „Lisbeth Baumgarten“ dem Verein bei den zukünftigen Wettbewerben viel Glück bringen wird. Mit vielen Eindrücken und müden Beinen ging es dann in den Kindergarten zurück. Wir bedanken uns bei Frank Albrecht und seinen Mitspielern für diesen gelungenen Ausflug!



Am Faschingsdienstag stieg dann im Kinderhaus unsere zünftige Faschingsparty. Bei lautstarker Musik ging es im Kindergarten hoch her. Die Kinder hatten sich toll verkleidet. So feierten Schlümpfe, Feuerwehrmänner, Piraten und viele andere mit. Zur Stärkung gab es ausnahmsweise ungesunde Getränke und Süßes. Die Kinder konnten verschiedene Spiele wie Stopptanz, Schaumkuss-Wettessen und Autos-Aufwickeln ausprobieren. Außerdem gab es Polonaisen durchs ganze Haus. Als Stargäste konnten wir Olaf mit Anna und Elsa begrüßen. Zum Abschluss gab es noch einen Pfannkuchen für jedes Kind.



In unseren Krippengruppen läuft derzeit die Eingewöhnung erfolgreich. Die Tränen dabei sind inzwischen getrocknet, und alle Kinder und ihre Erzieherinnen fühlen sich wohl. Auch wenn eine Reihe Krankheiten einige Kinder aus dem Rennen genommen hat, freuen wir uns auf den Frühling.





Ostern steht vor der Tür, und wir freuen uns auf die frischen Eier vom Geflügelzuchtverein Grüna e.V. und den Besuch vom Osterhasen. Natürlich beteiligen wir uns auch in diesem Jahr am Osterwanderweg. Die Kinder gestalten schon fleißig neue Eier zum Aufhängen am Wiesengrund, die wir gemeinsam mit dem FSV Grüna-Mittelbach aufhängen werden.

Im Kinderhaus geben sich derzeit die Handwerker die Türklinke in die Hand. Nachdem im Januar ein defekter Flexischlauch im Bad des Dachgeschosses den Altbau in eine Wasserlandschaft verwandelt hatte, macht die Renovierung Fortschritte.

Ende März beginnt die Sanierung der Dächer der Neubauten, die während des laufenden Betriebes durchgeführt wird. Es wird also für die Kinder einiges zu bestaunen geben. Das Kinderhaus Baumgarten wird dann aber im Sommer in neuem Glanz erstrahlen. □



Neues aus dem AWO Hort Grüna

Winterferien voller Bewegung, Kreativität und Faschingsspaß

Nach einer ereignisreichen Vorweihnachtszeit starteten wir mit viel Energie in die Winterferien. Bereits im Dezember war im AWO Hort Grüna einiges los: Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg und begeisterte Kinder, Eltern und Gäste gleichermaßen. In gemütlicher Atmosphäre gab es Roster, Popcorn, Schokofrüchte und Kinderpunsch. Ein liebevoll gestalteter Verkaufsstand mit selbstgebastelten Werken der Kinder lud zum Stöbern ein. Besonders beliebt war auch das gemeinsame Kranzbasteln. Ein Highlight stellte der Besuch des Chemnitzer FC dar – Spieler und Maskottchen sorgten mit Autogrammen für strahlende Gesichter. Abgerundet wurde die Zeit durch einen gut besuchten Kuchenbasar. Vielen Dank an alle Eltern, die uns mit selbstgebackenem Kuchen, Schokoäpfeln und beim Verkauf unterstützt haben.



Auch abseits des Weihnachtsmarktes war die Vorweihnachtszeit von spannenden Projekten geprägt. So stellten die Kinder gemeinsam Tee her und erhielten dabei interessante Einblicke in Kräuter und deren Wirkung und Zubereitung. An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich und herzlich bei Herrn Aurich von der Baumgartenapotheke in Grüna bedanken, der mit großem Engagement zu uns in die Einrichtung kam und dieses besondere Angebot möglich gemacht hat. Die Kinder

konnten viel Neues lernen und hatten große Freude an diesem praktischen Erlebnis. Ebenso fand das Projekt „Demokratiekids“ seinen erfolgreichen Abschluss, bei dem die Kinder wichtige Erfahrungen zu Mitbestimmung, Gemeinschaft und Verantwortung sammeln konnten.

Mit diesem Schwung ging es direkt in die Winterferien. Ein besonderes Erlebnis war unser Ausflug zum Eislaufen. Für einige Kinder war es das erste Mal auf dem Eis, andere drehten bereits sicher ihre Runden. Mit gegenseitiger Unterstützung, viel Lachen und einigen wackeligen Momenten hatten alle großen Spaß.

Bewegung an der frischen Luft stand ebenfalls beim Rodeln auf dem Programm. Der Schnee wurde ausgiebig genutzt – ob rasante Abfahrten oder gemeinsames Ziehen der Schlitten, hier kamen alle auf ihre Kosten. Neben den sportlichen Aktivitäten wurde im Hort auch wieder fleißig gebastelt. Es entstanden winterliche Dekorationen, kleine Kunstwerke und kreative Faschingsvorbereitungen.

Höhepunkt der Ferien war schließlich unsere Faschingsfeier. In fantasievollen Kostümen wurde getanzt, gespielt und gelacht. Verschiedene Spiele, Musik und kleine Überraschungen sorgten für ausgelassene Stimmung.

Wir blicken auf abwechslungsreiche Winterferien zurück, die Bewegung, Kreativität und Gemeinschaft miteinander verbunden haben. Ein herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie unserem Förderverein, die solche besonderen Erlebnisse immer wieder möglich machen.



Das Team des AWO Horts Grüna □

Förderverein der Baumgarten-Grundschule Gröna e.V.

Veränderungen in Schule und Förderverein

Sinkende Mitgliederzahlen und fehlendes Engagement haben der Direktorin Frau Hartmann zum neuen Schuljahr schlaflose Nächte bereitet. Im Raum stand die Auflösung des Fördervereins der Baumgarten-Grundschule, sollte sich kein neuer Vorstand finden. Nach 12 Jahren verlässt Frau Gleisberg mit dem Schulabgang ihres Kindes den Verein, und auch Frau Kunis legte ihr Amt als Kassenwartin nieder.



Frau Güttner links, Frau Holtzsch rechts

Einmalig in der Geschichte des Vereins und mehr als bitter war die Tatsache, dass im Schuljahr 25/26 auch keine neuen Mitglieder eingetreten sind. Deswegen sind wir mehr als dankbar, dass sich mit Frau Holtzsch (die den Vorstand übernimmt) und Frau Güttner (neue Kassenwartin) zwei Mamas gefunden haben, die mit Herzblut für den Verein kämpfen wollen.

„Wir wollen aufklären, wie wertvoll der Verein für die Schule ist, welche Projekte unterstützt oder erst möglich gemacht werden können und dass alle Schüler davon profitieren. Sei es durch ein Klettergerüst auf dem Hof, neuen Sitzmöglichkeiten in den Flurnischen, Übernahme der Buskosten für Ausflüge oder Projekte der Kriminalprävention und noch vieles mehr... Viele Eltern wissen gar nicht, wo wir überall aktiv sind und mit wie wenig Einsatz Sie mithelfen könnten“, weiß Frau Holtzsch. „Mir ging es ähnlich. Deswegen wollen wir sichtbarer werden, um noch weitere Eltern anwerben zu können.“

Frau Güttner übernimmt zudem den Vorsitz der Elternvertretung in der Schule und ist künftig Vermittler zwischen Schule und Elternrat.

Neubau der Turnhalle an der Baumgartengrundschule – Fortschritt mit Schattenseiten

Der geplante Bau einer neuen 2-Felder-Turnhalle mit einer Publikumstribüne, welche 200 Zuschauer fassen soll, ist auf dem Gelände der Baumgartengrundschule Gröna beschlossen und soll im April beginnen.

Für die ortsansässigen Vereine bedeutet dieses Vorhaben eine deutliche Verbesserung der Hallensituation. Wettkämpfe können künftig vor Ort stattfinden, weite Wege in andere Stadtteile entfallen – ein Gewinn für das sportliche Leben in Gröna.

Dennoch betrachten viele Eltern, Lehrkräfte und Anwohner das Bauprojekt mit gemischten Gefühlen:

Während der Bauphase und teilweise auch darüber hinaus müssen die über 200 Schülerinnen und Schüler erhebliche Einschränkungen hinnehmen. Der Schulhof wird um etwa zwei Drittel verkleinert, der bisherige Fußballplatz entfällt vollständig.

Die Baustelle wird großflächig abgesperrt, weswegen während der 2-jährigen Bauphase der verbleibende Schulhof ebenso nicht genutzt werden kann. Übrig bleibt der Hortgarten, der als Ausgleich dienen soll: Dieser würde die Anzahl der Kinder und deren Bewegungsdrang allerdings nicht fassen können. Zudem ist das dortige Klettergerüst seit fast 1 Jahr nicht zugänglich, und die defekte Drainage setzt bei schlechtem Wetter alles unter Wasser.

Apropos: diese defekte Drainage zieht sich auch über den Sportplatz und somit in den Bereich der neuen Sporthalle. Von Seiten der Schule wurde der Stadt mitgeteilt, dass diese vorher in Stand gesetzt werden müsste. Leider wurde darauf nicht eingegangen, weswegen nun Befürchtungen im Raum stehen, dass nach dem Bau bald weitere Probleme auf uns zurollen.

Grünflächen gehen verloren, mehrere Bäume, darunter der letzte Kastanienbaum, wurden bereits gefällt, weitere werden aufgrund des neuen Parkplatzes folgen. Es wurde darauf verwiesen, dass es Ersatzpflanzungen geben soll... Wo und wie das umgesetzt werden soll, wurde nicht gesagt.

Das mit großem Engagement des Fördervereins errichtete Klettergerüst auf dem Schulhof muss versetzt werden. Die bisherige Planung sieht vor, dass deswegen auch der letzte Baum dort fallen muss. Hinzu kommt eine längere Phase mit Baulärm während des Schulbetriebs. Das klingt jetzt weniger dramatisch. Wenn man aber bedenkt, dass alle Klassenräume auf der Hofseite liegen, bekommt das Ganze einen faden Beigeschmack. Grundschüler sind so schon schnell abgelenkt und müssen gerade am Anfang das „Stillsitzen“ lernen.

Zudem wird die Schule mit der Problematik Pausen- und Hortzeiten komplett allein gelassen. Wohin mit 200 Schülern, wenn das Außengelände kaum nutzbar ist? Es wurde davon gesprochen, dass die Kinder gestaffelt nach draußen können.

Auch für die Anwohnerschaft bringt das Projekt Veränderungen mit sich. Neben der unvermeidlichen Lärmbelastung während der Bauzeit ist künftig mit einem erhöhten Verkehrs-



aufkommen bei Sportveranstaltungen zu rechnen. Während das tägliche Bringen und Abholen der Kinder zum gewohnten Bild gehört, stellen zusätzliche Abend- und Wochenendtermine eine neue Dimension dar.

Weitere Punkte, die der Klärung bedürfen, sind zum einen die Feuerwehrezufahrt während der Bauphase. Laut Planung ist diese vorgesehen, jedoch bestehen Fragen, ob Einsatzfahrzeuge im Ernstfall ausreichend Platz finden. Hier wünschen sich viele Beteiligte transparente Informationen und größtmögliche Sicherheit.

Zum anderen ist es die allgemeine Zugänglichkeit der Schule. Der bisherige Schulweg über die Dorfstraße soll gesperrt werden. Übrig bleibt der Privatweg oberhalb der Schule. Durch die Bauarbeiten der August-Bebel-Str. hält aktuell der Bus, welcher die DAZ-Kinder aus der Stadt befördert, auf dem Simmel-Parkplatz und auch der regionale Bus hat dort seine Haltestelle. Wenn der direkte Weg versperrt wird, müssen die Kinder einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen. Eben-

so wird es eine Herausforderung für alle Eltern, die morgens zeitgleich ihre Kinder zur Schule bringen. Als Nicht-Beteiligter mag man dies belächeln... Früher sind wir doch auch zur Schule gelaufen. Wir möchten aber darauf verweisen, dass sich auf der Dorfstraße fast niemand an die erlaubten 30 km/h hält, und wir sprechen immer noch von Grundschulern.

Der Bau ist beschlossen und kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Umso wichtiger ist es nun, die Belastungen für Kinder, Lehrkräfte, Eltern und Anwohner so gering wie möglich zu halten und offen über die Auswirkungen zu informieren. Viele Bürgerinnen und Bürger sind bislang nur unzureichend über die konkreten Veränderungen im Umfeld der Schule informiert.

Wir hoffen auf eine zügige Umsetzung der Bauarbeiten und eine Fertigstellung wie geplant bis 2027 und darauf, dass bei allen notwendigen Fortschritten auch die Bedürfnisse unserer Kinder angemessen berücksichtigt werden. □

Kleingartenverein „Am oberen Bahnhof“

Interesse an einem Garten?

Der Kleingartenverein „Am oberen Bahnhof“ in Grüna auf der Lutherstraße hat frei gewordene Gärten zu vergeben. Diese sind zwischen 172 - 267 m² groß und warten auf ambitionierte zukünftige Kleingärtner in einer friedlichen Anlage.

Wenn Interesse besteht – bitte melden bezüglich Besichtigung und Absprache beim Vorstand des Gartenvereins – bei **Harald Wolf, Tel. 01577 2706144**.

Wir freuen uns auf euch

Vorstand des KGV □

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.



Dankeschön

Ein nachträgliches, aber herzliches Dankeschön an die unerwarteten sehr erfreulichen finanziellen Unterstützungen der Firma ATC Süß + Pierschel Steuerberatungsgesellschaft mbH aus Gröna sowie Autoservice Nerenz & Pust GbR aus Wüstenbrand. Ebenfalls an Katja & Benjamin Ehrhardt, die auf ihrer Hofveranstaltung zur „Schmiedeweihnacht“ (Grönaer Adventskalender) die Einnahmen für unser Mäusenest gesammelt und uns im Januar überreicht haben. Diese Geste hat uns sehr überrascht und außerordentlich gefreut.

Kinderfasching

Der sehr gut besuchte Kinderfasching wurde unterstützt von den Lady-Bugs des Grönaer Faschingsclubs – DANKE Mädels! Ein großer Dank gilt auch DJ Uli aus Neukirchen, der kurzfristig für Thomas eingesprungen ist, den Müttern, die Kuchen und Muffins gebacken haben, sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern. Viel Beifall gab es erneut für den Tanzauftritt der kleinen Mini-Bugs vom GFC. Super, dass ihr auch in diesem Jahr euer Können gezeigt habt.



Ziegenspaß



In den Ferien lernten wir Heidrun und Gandalf kennen. Dank Marvin Strothmeier erfuhren unsere Kinder viel Wissenswertes über Ziegen und durften seine beiden mit Möhren und entkernten Äpfeln füttern.

Der lustige Besuch hat nicht nur den Kindern gefallen, die Ziegen hatten lange nicht so viel Aufmerksamkeit mit Streicheleinheiten und Futter gleichzeitig, sie wollten gar nicht gehen.





Frühlingsschmuck

„Es darf ruhig Frühling werden“ dachten wir uns und haben die überdachte Sitzgruppe am Waldrand oberhalb der August-Bebel-Straße von winterlicher Deko befreit und mit frühlingshaftem Schmuck versehen. Wir hoffen, dass die neuen Dekorationen diesmal nicht auf unerklärliche Weise abhandenkommen. Freut euch doch einfach an den Basteleien der Kinder und entfernt oder beschädigt sie nicht gleich. Vielleicht inspiriert es ja zum eigenen kreativen Gestalten!



Vermietung

Unsere Räumlichkeiten stehen für Familienfeiern jeder Größe zur Verfügung. Bei Bedarf kann der geräumige Eingangsbereich mit einbezogen werden. Insbesondere unsere verschiedenen Zimmer inklusive Spielbereiche eignen sich gut für Feiern mit kleinen Kindern. Der Preis wird individuell angefragt.

Info für die Teilnahme am Kinderflohmarkt

Bereits registrierte Kunden des Kinderflohmarkts können vom 23. bis 27. März ihre bestehende Kundennummer per E-Mail anfordern. Wer erstmals als Verkäufer teilnehmen möchte, kann ab 30. März eine freie Nummer per E-Mail beantragen, solange welche vorhanden sind (siehe ausführliche Info auf Homepage).

Kommende Veranstaltungen

- **Familien-Osterbrunch**, Gründonnerstag, 02.04.26, 10 – 14 Uhr, Anmeldung bis 31.03.26
- **Trödelmarkt ... alles rund ums Kind**, Samstag, 18.04.26, 10 – 15 Uhr & Montag, 20.04.26, 9 – 17 Uhr
- **Ladys Abend**, Samstag, 25.04.26, 17 – 21 Uhr

52. Trödelmarkt

... alles rund ums Kind ...

Frühjahr-/Sommerartikel

Schwangerenbekleidung + Erstausstattung
Bekleidung von Neugeborenen bis Jugendgröße (max. Gr. 164!)
Schuhe, Spiele, Puzzles, Spielzeug, Puppen, Bücher, CD, DVD usw.
Kinderwagen & Fußsäcke, Outdoorspielgeräte, Puppenwagen,
Autositze, Kinderfahrzeuge, Helme, Babyartikel aller Art,
Kinderbetten, Laufgitter, Kinderbetten usw.



Sa 18.04.2026

10 - 15 Uhr

Mo 20.04.2026

09 - 17 Uhr

Familienzentrum
Mäusenest Gröna e.V.
August-Bebel-Straße 40

Umleitung beachten!

(Zufahrt über Pfeilbacher Straße – Baumgartenstraße)

09224 Chemnitz-Gröna

0371/8579091; 0174/9677104

Homepage: www.gruena-mauesenestev.de

E-Mail: mauesenestev@web.de

Veranstaltungsleitung: Kati Riemer



Eintritt: 1,- € / Erw.
Einkaufen wie in einem Geschäft:
Ware nach Größe und Art sortiert,
WC & Wickeltisch im Gebäude,
Getränke- & Imbissangebot

6. Ladies Abend

Das Shopperlebnis für die Frau
mit Sektchen, Häppchen und Musik

25. April 2026

von 17 – 20 Uhr

in Chemnitz-Gröna
August-Bebel-Straße 40



Komm vorbei und finde einzigartige Second-Hand-Schätze.
Tu was Gutes für die Umwelt und deinen Geldbeutel.
Nachhaltig shoppen war nie so einfach und stilvoll!

Anmeldung für
Verkäuferinnen:



0174 - 9677104



mauesenestev@web.de

bis 18.04.26



Eintritt 2,-



Veranstalter:
Kati Riemer

- Informationsveranstaltung „Logopädie für Säuglinge und Kleinkinder“, Mittwoch, 06.05.26, 10:00 Uhr mit Logopädin Jana Diener, Anmeldung bis 30.04.26
- Kinderfest, Donnerstag, 28.05.26, 15 – 18 Uhr

Diese und weitere Veranstaltungen und Angebote findet ihr auf unseren Monatsplänen wie gewohnt auf unserer Web-

seite: www.gruena-maeusenest.de und in unserem eigenen Schaukasten direkt am Mäusenest.

Bei zusätzlichen Fragen könnt ihr euch gerne jederzeit bei uns melden.

Bis bald!

Euer Mäuse-Team

Familienzentrum Mäusenest Gröna e.V.
August-Bebel-Straße 40, 09224 Gröna
E-Mail: maeusenestev@web.de
Tel. 0371 – 8579091; 0174 - 9677104



Projektförderung durch



NEUES VOM BAULINCHEN ...

Ihr kennt uns seit vielen Jahren als die Menschen hinter dem Brauchtumsfeuer in Gröna – ein Abend, der für viele von euch fest dazugehört und jedes Mal ein echtes Highlight war. Genau deshalb möchten wir euch heute ganz direkt mitnehmen: In diesem Jahr wird das Feuer nicht stattfinden. Wir wissen, dass das für manche von euch enttäuschend sein kann.

Aber der Abend bleibt trotzdem richtig gut – versprochen! Und natürlich trifft ihr uns auch wieder, nur diesmal nicht als Veranstalter, sondern als gut gelaunte Helfer mitten im Geschehen.

Und jetzt kommt der spannende Teil: Wo steigt denn die Party? Und wer lädt euch ein?

Trommelwirbel... Dieses Jahr übergeben wir an den **Faschingsverein Gröna!** Er lädt euch zum ersten Mal im KIG zum „Tanz in den Mai“ ein. Euch erwartet ein fröhlicher Abend mit Musik, Tanz, leckeren Getränken und ganz viel Spaß – genau das, was man braucht, um den Mai gebührend zu begrüßen.

Wir freuen uns darauf, euch dort zu sehen – vielleicht sogar auf der Tanzfläche.

Euer Baulinchen e.V.





Grünaer Faschingsclub e. V.

Liebe Faschingsfreunde,

die 5. Jahreszeit ist nun leider viel zu schnell vorbei gegangen. Was bleibt, sind wundervolle Erinnerungen die wir gern mit euch teilen möchten. Unter dem Motto „Das Traumschiff läuft in Grüna ein, die Party wird gigantisch sein“ zelebrierten wir am 31.01. unsere 1. Veranstaltung. Mit top gelaunten Gästen, einer komischen Schiffscrew und einem gelungenen Programm verlebten wir einen wunderschönen Abend.



Da zwischen unseren Veranstaltungen eine Woche Pause war, haben wir die Gunst der Stunde genutzt und sind zu unserem befreundeten Karnevalsverein, dem WCC aus Klaffenbach gefahren. Dieser feierte sein 40-jähriges Jubiläum. Wir hatten einen tollen Abend mit jeder Menge tollen Sketchen, Tanzdarbietungen und einer grandiosen Party. Wir wurden herzlich empfangen, und im Laufe des Abends stellten wir fest, dass sie uns bei Thema Trinkfestigkeit in keinster Weise unterlegen sind.



Am 14.02. begrüßten wir zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zu unserer 2. Faschingsveranstaltung. Bei vollem Haus brachten wir die Schiffsplanken zum Beben, und in den frühen Abendstunden schipperten wir gemeinsam mit den Slippers der roten Sonne von Barbados entgegen.

Eine leider nicht so schöne Nachricht erreichte uns an dem Abend von unserem Deckoffizier erster Klasse, unserem Schuster. Dieser tritt leider in den nächsten Jahren etwas kürzer und möchte nicht mehr auf große Weltreise gehen. Lieber Schuster, egal ob Biene Maja, Sandy aus Marzahn oder Aladin



mit der wunden Wampe – du konntest einfach alles tragen, und wir hoffen, dass du uns noch viele Jahre begleitest und wir auf dich zählen können. Nicht jede Reise muss über einen Ozean gehen, wir freuen uns auf viele kleinere Hafenrundfahrten mit dir! Um es mit den Worten der Slippers auszudrücken „Wir sagen Dankeschön“.

Am Faschingsdienstag unterstützte der GFC wieder das Mäusenest in Grüna. Am Abend haben wir uns nochmal getroffen, unsere Faschingsveranstaltungen ausgewertet und gemütlich die 5. Jahreszeit ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön geht wieder an alle, die uns auf oder hinter der Bühne unterstützt haben, an unsere Sponsoren und natürlich an unsere Gäste, die uns Jahr für Jahr die Treue halten.



Nun heißt es wieder nach vorn blicken. Am **30.04.** wollen wir gemeinsam mit dem Baulinchen-Verein das erste Mal einen **Tanz in den Mai** im KIG durchführen. 19 Uhr geht es los, und wir hoffen, dass ihr an diesem Abend gemeinsam mit uns das Tanzbein schwingt und wir einen unvergesslichen Abend haben.

*Bis dahin verbleiben wir „wie immer“
Euer GFC*



Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e. V.



E-Jugend beendet Hallensaison sehr erfolgreich

In den letzten Wochen nahm unsere E-Jugend mit einigem Erfolg bei mehreren Hallenturnieren teil. Die Hallensaison startete mit der Hallenkreismeisterschaft. Trotz sehr guter Leistung (3 Siege, 1 Unentschieden und 1 Niederlage) wurde in der Vorrunde etwas unglücklich nur der 3. Platz erreicht, der zur Teilnahme an der Bronzerunde berechnete. In dieser zeigten unsere Jungs durchgehend eine starke Leistung und sicherten sich mit 6 Siegen und einem Torverhältnis von 24:2 souverän den ersten Platz. Ein starker Abschluss des Jahres 2025 und zugleich Bestätigung der in der ersten Saisonhälfte gezeigten Leistung.



Im Januar kam es in der Sachsenhalle Chemnitz dann zu einem wahren Nervenkrampf. Als Gruppensieger mit 3 Siegen und 1 Unentschieden zogen unsere Jungs in das Finale ein und gewannen im Neunmeter-Schießen mit 7:6 gegen den FC Sachsen 90 Werdau und damit den Pokal des BSC Rapid Kappel. Großer Jubel bei allen Kindern, Trainern und Eltern.



Nur eine Woche später traten wir bei der SG Neukirchen zu einem weiteren Turnier an. Leider hatten wir auf Grund von krankheitsbedingten Absagen nur 6 Spieler zu Verfügung.

Diese überzeugten aber mit großem Kampfgeist und unbedingtem Siegeswillen und fuhren 4 Siege und nur eine Niederlage ein und belegten am Ende einen starken 3. Platz.



Im letzten Turnier wurde in der Soccerhalle in Röhrsdorf noch einmal ein großer Erfolg gefeiert. Nachdem man sich im ersten Spiel noch an die geänderten Regeln (Spielen mit Vollbände sowie Einrollen) gewöhnen musste und „nur“ mit 1:0 gewann, spielten wir in den folgenden Spielen die Gegner nahezu schwindelig. Mit 7 Siegen (u.a. 9:1 im Halbfinale und 8:1 im Finale) und einem Torverhältnis von 53:3 gewannen die Jungs souverän und hochverdient den Pokal.



Die Erfolge sind umso höher einzuordnen, da auf Grund sehr weniger verfügbarer Hallennutzungszeiten in den öffentlichen Turnhallen der Stadt Chemnitz ein effizientes Training und gezielte Turniervorbereitung nur schwer möglich sind.

Wir sind stolz auf Euch! Eure Stefan, Noah und André (Text André Witt)

Unsere G-Junioren – die „Bambinis“

Unsere Kleinsten trainieren auch im Winter in der Turnhalle fleißig weiter. Auf dem Trainingsplan stehen Bewegungsspiele wie „Feuer, Wasser, Sturm“ und „Bratkartoffel“ genauso wie Koordinationsübungen, und selbstverständlich ist auch der

Fußball immer dabei. Ballführungs- und Passübungen, Torschuss und viel Spiel sind auch in der Halle Trainingsinhalt. Alles natürlich spielerisch und verbunden mit ganz viel Spaß an der Bewegung. Wenn es dann Ende März wieder raus geht und die ersten Turniere anstehen, sind wir gut vorbereitet.



Wer Lust hat bei uns mitzumachen, ist jederzeit willkommen. Schaut vorbei auf unserer Internetseite www.fsvgruena.de und informiert Euch zu Trainingszeiten und Kontaktdaten. Wir freuen uns auf Euch. (Text Patrick Steinbach)

 ANZEIGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Sehr geehrtes Mitglied,
die diesjährige Mitgliederversammlung des FSV Gröna-Mittelbach e.V. findet am Freitag, den 10.04.2026, um 18:30 Uhr in unserem Sportlerheim in Mittelbach statt. Die Teilnahme aller Vereinsmitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr wird erwartet. Ich bitte um pünktliches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung/ Feststellung der Anwesenheitsliste, Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung über die Tagesordnung und Bestellung des Versammlungsleiters
3. Bericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2025
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
5. Bericht der Übungsleiter
6. Diskussion zum Berichtszeitraum
7. Antrag auf und Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums zum Berichtszeitraum
8. Anträge auf Änderung der Vereinssatzung und Abstimmung über die Satzungsänderung
9. Anträge auf Änderung von Vereinsordnungen und Abstimmung über die Änderungsanträge
10. Wahl des neuen Präsidiums
- 10a. Vorstellung der Kandidaten
- 10b. Auswahl des Wahlverfahrens gemäß Satzung
- 10c. Wahldurchführung
- 10d. Vorstellung des neuen Präsidiums
11. Wahl der Kassenprüfer
- 11a. Vorstellung der Kandidaten
- 11b. Auswahl des Wahlverfahrens gemäß Satzung
- 11c. Wahldurchführung
12. Darlegungen des Präsidiums zur Vereinsentwicklung
13. Diskussion
14. Abstimmung über Vorschläge des Präsidiums bzw. der Mitgliederversammlung
15. Sonstiges
16. Schlusswort

Falk Fährmann
Vorsitzender



 ANZEIGEN

Handballverein Grüna e. V



Die heiße Phase der Saison 2025/2026 beginnt

Die aktiven Mannschaften des HV Grüna kommen jetzt in die entscheidende Phase der aktuellen Saison. Für die Erwachsenenteams geht es jetzt um wichtige Punkte für den endgültigen Klassenerhalt und die Endplatzierung. Für die vielen Jugendteams beginnt Anfang März die Platzierungs- bzw. Finalrunde. Durch zu wenige Mannschaften in unserer Region konnte keine leistungsbezogene Ligastruktur auf Regionsebene zustande kommen. Allerdings gab es wieder zu viele Teams, um eine einfache Ligasaison zu spielen. Also wurden die Mannschaften durch den HVS in zwei Staffeln eingeteilt, die bis Februar eine Platzierung ausgespielt haben. Nun kommen die Plätze 1-3 jeder Staffel in eine Finalrunde, die restlichen Teams spielen ebenfalls in einer kleinen Gruppe um die endgültige Platzierung.

Nachfolgend wollen wir auf die aktuellen Situationen schauen und vorsichtige Prognosen eingeben.

Unsere jüngste Mannschaft, die gemischte E-Jugend, hat mittels Turnierform nun die Hälfte der Spiele absolviert und muss noch bei 10 weiteren Spielen antreten. Die Jungs und Mädels lernen weiterhin das Handballspiel, und Platzierungen stehen dabei eher im Hintergrund. Trotzdem kann man schon absehen, dass unsere junge Mannschaft dieses Jahr nichts mit der Regionsmeisterschaft zu tun haben wird.

Die ebenfalls noch junge gemischte D-Jugend beendete die Vorrunde auf Platz 5 aus 8. Dabei konnte sie genauso viele Spiele gewinnen, wie verloren wurden. Das tut der Motivation gut und in der Spielrunde um Platz 7 werden jetzt vor allem Gegner auf ähnlichem Niveau bespielt. Eine gute Chance auf weitere Spielpraxis bei spannenden Spielen, die gleich mit einem Heimsieg gegen Niederwiesa startete.

Ebenfalls Platz 5 aus 8 erreichte die weibliche C-Jugend in ihrer Vorrundengruppe. Dabei konnten aber im Vergleich zur D-Jugend mehr Spiele gewonnen als verloren werden. Allerdings spielen die Mädels ebenfalls in der Runde um Platz 7 mit, haben dabei aber wirklich eine gute Ausgangssituation um in der jetzigen Wettkampfrunde vorn mitzuspielen. Auch die Mädels konnten direkt zum Auftakt der Platzierungsrunde gleich das Derby gegen die HSG Sachsenring in Oberlungwitz mit 27:23 gewinnen und haben sich darüber riesig gefreut.



Unsere C-Jugend-Mädels nach dem Derbysieg

Auch um Platz 7 spielen die Jungs der C-Jugend. Sie wurden in der Vorrunde Vierte, konnten aber nur 5 Spiele gewinnen. Leider ist der Kader der Mannschaft nicht sehr groß, weshalb oftmals am Ende die fehlenden Wechsellmöglichkeiten den Unterschied gemacht haben. Aber auch hier gilt, es kommen in den folgenden Spielen gleichwertige Gegner, und wir werden sehen, welcher endgültige Platz am Ende erreicht wird.



Mannschaftsbild unserer C-Jungs



Die gemischte D-Jugend im ausgelassenen Siegesjubiläum

Anders verlief die bisherige Saison der weiblichen B-Jugend. Es wurden zwar im Rahmen der Vorrunde nur 8 Spiele gespielt, diese wurden aber über den Saisonverlauf immer klarer

gewonnen. Am Ende stehen die Mädels auf Platz 1 der Vorrundengruppe Ost und spielen damit um die Meisterschaft in der Regionsoberliga. Wenn die Mädels weiter fleißig trainieren und nicht unnötig patzen, ist diese auch möglich. Für viele Mädels wäre das ein toller Abschied vom Jugendspielbetrieb, da ein großer Teil des Kaders ab der kommenden Saison bei den Erwachsenen spielen wird. Hoffentlich macht am Ende diese zusätzliche Motivation den Unterschied.

Ebenfalls eine gute Saison spielen die B-Jugend-Jungs. In der Vorrunde wurde man in einem packenden Saisonverlauf unglücklich Vierter und spielt damit leider ebenfalls nur um Platz 7. Hier folgen aber in den verbleibenden 4 Spielen machbare Gegner, so dass am Ende Platz 7 das Ziel sein muss. Auf jeden Fall ist eine gute Entwicklung der Spieler über die Saison klar zu erkennen.



Die B-Jugend-Jungs nach erfolgreichem Spiel vorm André-Gymnasium

Wie die Jugend spielt auch die zweite Frauenmannschaft als einziges Erwachsenenteam den Spielmodus Vorrunde und Platzierungsrunde. Und wie bei fast allen Jugendmannschaften wurde die Runde um Platz 7 erreicht. Diese Mannschaft ist noch extrem jung und sammelt erste Erfahrungen im Erwachsenenhandball. Zudem wird die Mannschaft von einigen Spielern der B-Jugend unterstützt, was die Kommunikation zusätzlich erschwert. Trotzdem konnten die Zuschauer einige gute Ansätze und Spiele sehen. Jetzt kommen nochmal 6 Spiele gegen neue Gegner, wo die Mannschaft noch weiter zusammenfinden kann und auch noch einige Siege holen wird.

Die zweite Männermannschaft spielt in der Regionsoberliga Staffel Ost eine normale Saison mit 11 Gegnermannschaften. Dabei starteten die jungen Männer denkbar schlecht in die Saison. Die ersten 5 Spiele wurden, teilweise sehr knapp, verloren, aber nach den ersten Punkten lockerte sich der Knoten etwas und könnte im weiteren Saisonverlauf auch noch platzen. Aktuell steht die Mannschaft auf Platz 7 mit einem Punkterhältnis von 16:16. Durch den schwachen Saisonstart wird sie aber schon sicher nichts mit einem Aufstieg zu tun haben. Aber bis auf Platz 4 kann es durchaus noch die Tabelle hinauf gehen.

Für die Frauen, welche die erste Saison – nach dem Aufstieg letztes Jahr – in der Verbandsliga starten, ist es die erwartet schwere Saison. Nach 2 direkten Aufstiegen in Folge ist man nun definitiv auf gleichwertigem Niveau angekommen. Da eine Mannschaft vor der Saison schon zurückgezogen hat und damit automatisch als Absteiger feststeht, haben unsere Frauen 10 Gegnermannschaften zu spielen und stehen dabei mit etwas Vorsprung auf Platz 10. Dabei sollte unter normalen Umständen ein Klassenerhalt möglich sein, allerdings kann es auch zu Konstellationen kommen, die 3 Absteiger nach sich ziehen. Also sollte die Mannschaft von Knut Gehring und Stefan Stauder in den kommenden Spielen noch ein paar Punkte sammeln. Das Potential ist da, das zeigen die knappen Niederlagen immer wieder, aber es fehlt in den Spielen noch etwas die Konstanz. In den letzten Jahren konnte sich über ein Spiel oftmals ein guter Vorsprung erarbeitet werden, wodurch am Ende trotzdem immer ein sicherer Sieg über die Zeit gerettet wurde, aber die neuen Gegner spielen dabei nun nicht mehr mit und nutzen jede Unkonzentriertheit gnadenlos aus. Wichtig, da so das immer noch junge Team sehr viel lernt und offensichtlich immer besser wird. Besonders wichtig sind dann immer die Spiele gegen die direkten Tabellennachbarn, so wie kürzlich der Sieg in Rückmarsdorf.



Unsere Verbandsligafrauen nach ihrem Sieg gegen Rückmarsdorf

Die erste Männermannschaft spielt ihre zweite Saison in der Regionsoberliga und steht dabei überraschend auf Platz 4 der Tabelle. Überraschend deshalb, da die Mannschaft diese Saison in jeglicher Hinsicht vom Pech verfolgt ist. Nach 3 schweren Verletzungen von wichtigen Spielern in der Saisonvorbereitung kam im Spiel 7 eine weitere schwere Knieverletzung dazu. Zusätzlich sorgen kleinere Wehwehchen, Krankheit oder die Arbeit für kurzfristige Ausfälle. Ohne das „Auffüllen“ des Kaders mit Spielern der zweiten Männermannschaft hätte so manches Spiel abgesagt werden müssen. Zum Teil machten sich nur 5 Spieler der ersten Mannschaft warm. Aber durch eigene Spiele der zweiten Mannschaft, oftmals auswärts, klappt dies auch nicht immer optimal. Dadurch wurden im Nachhinein gesehen, einzelne Spiele unnötig verloren. Aber trotz all dem Pech, ist für die Mannschaft von Thomas Nötzold, René Mertins und Jennifer Hansmann immer noch Platz 3 möglich. Außerdem steht die Mannschaft durch etwas Losglück im Regionsspokal Halbfinale und hat damit auch noch weitere Chancen auf etwas Edelmetall am Ende der Saison. Unterm Strich kann man jetzt schon von einer sehr guten Saison sprechen, die Lust auf mehr macht.



Die Vertretung unserer 1. Männermannschaft

Nicht vergessen wollen wir auch das Heimturnier unserer Freizeitdamen Ende Januar in der Sporthalle Jakobstraße. Die Freizeitliga wird in Turnierform „Jeder gegen Jeden“ gespielt, so dass sich an einem Spieltag dann immer 4 Mannschaften in Spielen von 2 x 15 min vergleichen.



Unsere Freizeitdamen in der Verteidigung

Diesmal gab es für unsere Freizeitmädels eine knappe Niederlage (9:10) zu Beginn gegen Claußnitz, danach einen knappen Sieg (4:3) gegen Ronneburg und am Ende eine deutliche Niederlage (10:17) gegen die Handballerinnen aus Mylau/Reichenbach. Am Wichtigsten ist aber an solchen Tagen der Spaß an unserer Sportart und eine faires Miteinander ohne Verletzungen. Auf jeden Fall müssen wir auch erwähnen, dass zu diesem Turnier auch unsere frisch gebackenen Kampfgerichte und unsere neu ausgebildeten Schiedsrichter/-innen der Jugend mit im Einsatz waren und ihre ersten Erfahrungen sammeln konnten. An dieser Stelle vielen Dank auch an alle anderen Zeitnehmer, Sekretäre und Schiedsrichter für euren Einsatz!



Auch das junge Kampfgericht hatte Spaß dabei

Der Handballverein Gröna e.V. hatte auch in dieser Saison in Kooperation mit der Baumgarten-Grundschule in Gröna die Teilnahme am Handball-Grundschulaktionstag des DHB geplant. Dieser fand, gestaffelt nach Klassenstufen, am 04. und 05.02.2026 von 7:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr in der Turnhalle Gröna statt und soll dem Handballsport wieder zu mehr Präsenz an den Grundschulen verhelfen. Natürlich möchte sich auch unser Verein repräsentieren, um neue Mitglieder für den Handball zu begeistern und zu gewinnen. Jede Klasse hat dabei in einem vom DHB vorgegebenen Konzept in einer Schul-Sportstunde die Grundlagen des Handballs vermittelt bekommen, und dann können sich die Schüler/-innen mal individuell in der Sportart ausprobieren.



Handballstationen beim Grundschulaktionstag

Für einen reibungslosen Ablauf des Handball-Grundschulaktionstages benötigten wir dafür allerdings die Unterstützung unserer Jugend, die wir auch kurzfristig und unproblematisch von den Mädels unserer B-Jugend erhielten. An beiden Tagen waren jeweils 4 von Ihnen zur Unterstützung der Jugend-Trainerinnen Anne Werner und Fanny Schaal mit in der Turnhalle, um die verschiedenen Handballstationen zu betreuen. So können wir insgesamt auf eine erfolgreiche Durchführung der Handballtage mit der Grundschule zurückblicken, die Klassen waren ebenfalls zufrieden und werden diese auch in den kommenden Schuljahren gemeinsam durchführen.



Klasse 3c mit Klassenlehrerin Frau Wolfrum nach absolviertem Handballtag

Samuel Sonntag und Fanny Schaal
für den HV Gröna





Wintersportverein Gröna

Der WSV Gröna regional, national und international am Start

Vom 23. bis 25. Januar trafen sich die nordischen Sportarten zu den Sparkassen Landesjugendspielen 2026 in Klingenthal und Mühlleithen. Der WSV Gröna war mit 17 Sportlerinnen und Sportlern sowie vier Trainern und Betreuern von Freitag bis Sonntag vertreten.

Die feierliche Eröffnung am Freitag sowie die Abendveranstaltung am Samstag fanden im Waldpark Grünheide statt, wo unser Team auch untergebracht war. Beide Veranstaltungen waren hervorragend organisiert und sorgten für beste Stimmung. Ein besonderer Moment war die Eröffnung, bei der Käthe Brösch das Einlaufschild für die Sportart „Skisprung“ tragen durfte – eine große Ehre.

Am Samstag standen auf den Vogtlandschanzen das Skispringen sowie der Lauf der Nordischen Kombination im Skistadion Mühlleithen auf dem Programm. Die Ergebnisse im Skispringen konnten sich sehen lassen und stimmten das Trainerteam sehr zufrieden:

- Gold für Karl Schlegel (Altersklasse S9)
- Silber für Frederic Claus (S11)
- Bronze für Karlsson Brösch (S8) und Philipp Scheibe (S11)
- Platz für Neo Luc Borsdorf (Sonderklasse K10)
- 4. Platz für Tymoteusz Claus (S9)
- 5. Platz für Tamino Kirste (S12)
- 6. Platz für Manuel Kunis (S9), Leefke Brösch (M2) und Käthe Brösch (M4)

Auch in der Nordischen Kombination, bei der zum Skisprung noch ein Langlauf hinzukommt, gab es Grund zur Freude: Tamino Kirste verbesserte sich nach dem Springen von Platz fünf im anschließenden Lauf um zwei Positionen und sicherte sich die Bronzemedaille.

Am Sonntag folgte ein Vielseitigkeitslauf auf Langlaufski. Den anspruchsvollen Parcours meisterten auch unsere Spezialspringer souverän – das intensive Schneetraining der vergangenen Wochen zahlte sich aus. Besonders hervorzuheben sind hier die Top 6 Ergebnisse:

- Bronze für Fritz Hübsch (S9)
- 5. Platz für Leefke Brösch (M2) und Manuel Kunis (S9)
- 6. Platz für Frederic Claus (S11)

Insgesamt blickt das WSV Team auf sehr gelungene Winter Tage und erfolgreiche Landesjugendspiele zurück.



Zufriedenes WSV Gröna-Team im verschneiten Wald in Mühlleithen



Käthe Brösch mit dem Schild für „Skisprung“ zur Eröffnungsfeier der Landesjugendspiele im Waldpark Grünheide

Am letzten Januartag machten sich rund 15 Sportfreundinnen und Sportfreunde zu einer gemeinsamen Abendwanderung von Gröna zur Tannmühle Pleiße auf. Dort stießen weitere Teilnehmer hinzu, sodass einem geselligen Beisammensein in gemütlicher Runde nichts im Wege stand. Die etwa zehn Zentimeter hohe Neuschneedecke verlieh der Winterwanderung ihren ganz besonderen Reiz und sorgte bei allen Beteiligten für große Freude. Ein herzlicher Dank gilt dem Team der Tannmühle Pleiße für den gelungenen und kulinarisch leckeren Ausklang des Abends.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer der Abendwanderung von Gröna nach Pleiße

Leider legte der Winter im Anschluss eine kurze Pause ein. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Sachsenmeisterschaften am 7. und 8. Februar in Geyer dennoch stattfinden konnten – dank des unermüdlichen Einsatzes der Sportfreunde des SSV Geyer. Trotz Regen und Temperaturen über dem Gefrierpunkt gelang es ihnen, hervorragend präparierte Schanzen im Greifenbachtal bereitzustellen. Dafür gebührt ihnen ein großer Dank.

Auch wenn es diesmal nicht für einen Sachsenmeistertitel reichte, zeigten unsere Sportlerinnen und Sportler starke Leistungen und erzielten zahlreiche vordere Platzierungen. Der Sachsenmeistertitel im Skispringen wurde aus insgesamt vier Sprüngen an zwei Wettkampftagen ermittelt.

Unsere Top6-Ergebnisse:

- 2. Platz: Ben Dehn (S11)
- 3. Platz: Tymoteusz Claus (S9), Frederic Claus (S11), Lene Werner (Offene Mädchenklasse)
- 4. Platz: Karlsson Brüsche (S8), Käthe Brüsche (M4)
- 5. Platz: Jette Weber (M1)
- 6. Platz: Leefke Brüsche (M2)

Nordische Kombination (zwei Sprünge und Langlauf am Samstag):

- 2. Platz: Lene Werner (SK K40)
- 3. Platz: Käthe Brüsche (M4)
- 4. Platz: Philipp Scheibe (S9)
- 5. Platz: Leefke Brüsche (M2), Frederic Claus (S11)
- 6. Platz: Karlsson Brüsche (S8), Tymoteusz Claus (S9), Ben Dehn (S11)

Aufgrund der beginnenden Winterferien konnten am Sonntag nicht mehr alle Sportlerinnen und Sportler an den Start gehen – der wohlverdiente Familienurlaub hatte Vorrang. So war es Manuel leider nicht mehr möglich, nach dem ersten Wettkampftag weiter ins Geschehen einzugreifen, obwohl er in der Schülerklasse 8 nach Tag eins in Führung gelegen hatte.



Trainer Bernd Börnig mit den glücklichen Medaillengewinnern Ben Dehn und Frederic Claus.



Neben der Konzentration auf den eigenen Wettkampf konnten haben die Sportler auch neugierig das Geschehen bei den Olympischen Winterspielen in Italien verfolgt.

Das Finale des Deutschen Schülercups der Altersklassen 12 und 13 fand auch in diesem Jahr wieder am letzten Februarwochenende in Johanngeorgenstadt statt. Leider war unser Team diesmal etwas dezimiert, da Tamino Kirste krankheitsbe-

dingt kurzfristig absagen musste. Käthe Brüsche, die drei Wochen zuvor beim Deutschen Schülercup gestürzt war, konnte ihre gewohnte Leistung noch nicht wieder vollständig abrufen und belegte in ihrer Altersklasse der Mädchen den 15. Platz.

Sehr erfreulich verlief das Wochenende für Lene Werner. In der offenen Mädchenklasse kam sie bereits im Training gut mit der Schanze zurecht und konnte diese Eindrücke auch im Wettkampf bestätigen. Mit starken Sprüngen von nahezu 45 Metern sicherte sie sich an beiden Wettkampftagen jeweils die Bronzemedaille und durfte sich damit über einen hervorragenden Erfolg im deutschlandweiten Starterfeld freuen.



Lene Werner ersprang beim Deutschen Schülercup in Johanngeorgenstadt an beiden Tagen die Bronzemedaille.

„Bei schönem Wetter kann ja jeder“ – das dachten sich die kleinen Narren im Grünaer Gussgrund und trotzten beim Skifasching am 22. Februar kurzerhand dem Regen. Am Sonntag, der seinem Namen an diesem Tag leider keine Ehre machte, trafen sich dennoch zahlreiche kleine Schmetterlinge, Piraten, Einhörner und viele weitere fantasievolle Gestalten im Gussgrund.

Auch einige Eltern ließen es sich nicht nehmen, verkleidet mitzufeiern, und hatten mindestens genauso viel Spaß wie ihre Sprösslinge. Beim Skifasching stand zwar eindeutig der Spaß im Vordergrund, dennoch kam auch das Training nicht zu kurz. So durfte ausnahmsweise im Kostüm die Schanze hinabgesegelt werden – selbstverständlich immer mit Schutzhelm, denn Sicherheit geht vor.



Buntes Treiben zum Skifasching an den kleinen Gussgrundschanzen im Rabensteiner Wald.

Zu einem gelungenen Fasching gehört natürlich auch das leibliche Wohl. Ein herzlicher Dank gilt daher der Schäfers Backstube GmbH für die leckeren Pfannkuchen, die sich kleine und große Narren mit großem Genuss schmecken ließen.



Die leckeren Pfannkuchen schmecken nicht nur den menschlichen Wesen, auch Dinos haben sie zum Fressen gern.

Zum Schluss noch ein Blick nach Norwegen zu Lilly Großmann, die nun bereits seit mehreren Jahren in Norwegen lebt und trainiert und noch immer für den WSV Gröna startet.

In der laufenden Saison nahm sie an mehreren Continental Cups (B Weltcup) in der Nordischen Kombination teil und liegt dank konstant guter Einzelergebnisse aktuell auf einem hervorragenden dritten Platz in der Gesamtwertung.

Trotz der Tatsache, dass sie im Training und bei Wettkämpfen häufig auf sich allein gestellt ist und nicht durchgehend auf die Unterstützung des Deutschen Skiverbandes zurückgreifen kann, blieben ihre Leistungen nicht unbeachtet. Aufgrund ihrer starken Ergebnisse wurde Lilly für ihren ersten Weltcup Einsatz nominiert, den sie im März in Lahti bestreiten darf.

Beim letzten Norges Cup in Oslo erhielt sie zudem besonderen Besuch: Ihr ehemaliger Grönaer Trainer André Müller überraschte sie am legendären Holmenkollen und drückte ihr vor Ort die Daumen. Die Freude über das Wiedersehen war groß – und beim letzten Sprung durfte André Lilly sogar abwinken, ein Moment, von dem wohl jeder Trainer träumt.

Wir verfolgen Lillys sportlichen Weg mit großer Aufmerksamkeit und sind sehr stolz darauf, dass sie die Farben des WSV Gröna erfolgreich in die Welt hinausträgt.



Lilly Großmann mit ihrem ehemaliger Grönaer Trainer André Müller am legendären Holmenkollen.

Michaela Haustein
WSV Gröna / Öffentlichkeitsarbeit





Natur- und Wanderverein Gröna e. V.

Es wird Frühling

Auch wenn die kalte Jahreszeit in den letzten Februartagen ein abruptes Ende nahm, hat der vergangene Winter seinen Namen doch wieder mal verdient. Es begann mit viel Schnee zum Jahreswechsel. Viel Schnee sogar und lange Phasen mit starkem Frost, sodass wir uns zum ersten Mal seit langem gezwungen sahen, unsere Jahresauftaktwanderung abzusagen. Wir hatten diesmal eine relativ lange Wanderung über 15 km geplant. Aufgrund der Wegverhältnisse wäre es nicht sinnvoll gewesen, diese Strecke in Angriff zu nehmen. Wir wären wahrscheinlich viel zu lang unterwegs gewesen. Die ersten Januar-tage waren schließlich auch noch kurz.

Einige von uns nutzten aber im Gegenzug die willkommene Gelegenheit, wieder mal auf Skiern im und um den Rabensteiner Wald unterwegs zu sein. Es war schon einige Jahre her, dass es möglich war von der Haustür aus Runden in der winterlichen Landschaft zu ziehen. Der Pleißäer Skihüttenverein scheute keine Mühen und sorgte wieder für durchaus sehr gut gespurte Loipen auf den Feldern oberhalb von Pleißä. Das wurde von vielen Skiläufern dankend angenommen.

Trotz der winterlichen Bedingungen gab es aber doch eine gemeinsame Wanderung. Am 7. Februar fand der Auer Schneekristall statt. Eine traditionsreiche Veranstaltung der Auer Wanderfreunde, welche immer mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereitet ist. Wir waren wie jedes Jahr mit einer kleinen Gruppe vertreten. Es standen Strecken von 10, 15 und 25 km zur Auswahl. Die Wegverhältnisse waren zum Teil sehr schwierig. Besonders in schattigen Lagen gab es viele gefrorene Schneereste die eine hohe Aufmerksamkeit verlangten. Aber mit gutem Schuhwerk und etwas Vorsicht haben alle die Strecke gemeistert. Die Wanderstrecken sind durchaus auch sehr anspruchsvoll. Denn der Start befindet sich im Talkessel in Aue. Nach allen Seiten muss man erst mal steil hinauf. Belohnt wird der Wanderer dafür mit schönen Ausblicken.



Unsere Vereinsabende fanden in den letzten drei Monaten in der Schnitzerstube des Folklorehofs statt. Es hat sich dieses Jahr gezeigt, dass die Entscheidung, die Dachsbaude von Januar bis März geschlossen zu halten, absolut richtig ist. Bei langen Phasen mit starkem Frost wäre der Aufwand des Heizens viel zu groß. Außerdem sind die Toilettenanlagen bei langer starker Kälte nicht frostsicher.

Dennoch gab es an der Dachsbaude ein paar Aktivitäten. Die Vögel wurden regelmäßig mit Futter versorgt. Unser Ornithologe Eberhard brachte einen speziellen Futterkasten für die Eichhörnchen an. Dieser soll die ansonsten putzigen Gesellen davon abhalten, den Vögeln das Futter streitig zu machen.



Außerdem wirft ein größeres Projekt bereits seine Schatten voraus. Die dringend sanierungsbedürftige Holzhütte wurde beräumt, die Elektroinstallation gesichert und der Abriss hat begonnen. Die neue Hütte wollen wir dann voraussichtlich im April errichten.

Das Frühjahr wartet also durchaus auch mit viel Arbeit auf uns. Aber gemeinsam und mit etwas Unterstützung von einigen Handwerkern werden wir das wie immer schaffen.

Und mit der beginnenden wärmeren Jahreszeit wird auch wieder mehr gewandert. Unser kompletter Jahresplan ist inzwischen auf unserer Internetseite einsehbar. Gerne mal reinschauen. Wir denken, dass es wieder ein vielseitiges Programm ist.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse im Frühling.

Terminvorschau

– April –

Samstag, 07.03.

Arbeitseinsatz, 9:00 Uhr Dachsbaude
Wir bauen unseren Freisitz und Pavillon auf.

Sonntag, 12.04.

Heimatkundliche Wanderung im Tal der Roten Göltzsch zwischen Eldefeld und Beerheide, ca. 13 km, Rucksackverpflegung 8.00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung B. Freiberg (Tel. 0377/55663403)

Sonntag, 19.04.

Wanderung um Waldenburg und den Grünfelder Park, 11 km Rucksackverpflegung 09:00 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller (Tel. 0371/512978)

Sonntag, 26.04.

Unterwegs im Revier des fliegenden Oberförsters Baumgarten, Gröna – Rabenstein – Stausee – Totenstein – Baumgartenausstellung ca. 15 km, Kurzstrecke 7,5 km möglich, Imbiss an der Dachsbaude 09:00 Uhr Bahnhof Gröna, Leitung T. Landgraf

– Mai –

Samstag, 02.05.

Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr, Pflege Generationengarten

Sonntag, 03.05.

Heimatkundliche Wanderung durch die Tyssaer Wände
(Tschechische Republik, Ausweis nicht vergessen), ca. 10,5 km
08:30 Uhr KiG, (mit PKW), Leitung G. Hartig (Tel. 01789719085)

Sonntag, 10.05.

Frühlingswanderung mit dem Revierförster von Wildenfels
zwischen Bärenwalde und Jahnsgrüner Hochmoor, mit Be-
sichtigung eines Sägewerkes, 11,5 km, Imbiss unterwegs
08:00 Uhr KiG (mit PKW) Leitung T. Landgraf
Anmeldung bis 03.05.

Do 14.05. – So 17.05.

Wanderungen im Lausitzer Gebirge ausgehend vom Cam-
pingplatz Koupaliste Sloup bei Cechach
Leitung und Information C. Kienert (Tel. 0151671922)

Samstag, 30.05.

Teilnahme am 15. Sächsischen Wandertag in Großenhain
Info T. Landgraf bzw. zum Vereinsabend

Sonntag, 31.05.

Heimatkundliche Wanderung rund um die Spiegelwaldbaude
ca. 14 km, Rucksackverpflegung
08:30 Uhr KiG (mit PKW), Leitung F. Müller

Unsere Vereinsabende finden ab dem 7. April wieder jeden
Dienstag in der Dachsbaude statt. Gäste aus Grüna und Um-
gebung sind herzlich willkommen. Für Getränke und einen
kleinen Imbiss ist gesorgt. Vielleicht eine Gelegenheit sich mal
kennen zu lernen.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 0371/24002631
2. Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 0371/858388

Vermietung Dachsbaude:

Gerne können Sie unsere Dachsbaude für Ihre private Feier
oder Veranstaltung mieten.

Bei Interesse sprechen Sie mit Antje Bauch, Tel. 03723/414593.
Bitte denken Sie daran, dass es sich hier um einen privaten
Telefonanschluss handelt. Anrufe bitte nur wochentags bis
ca. 19:00 Uhr.

Keine Vermietung von Januar bis März!



 ANZEIGEN



Volkssolidarität e. V.

Ortsgruppen Gröna + Mittelbach

Tagesfahrten:

28. April – Busfahrt nach Dresden – Besuch der Semperoper (mit Führung)

Das architektonische Wahrzeichen von Dresden wurde 1838 bis 1841 als königliches Hoftheater erbaut, 1869 durch Brand zerstört und ab 1871 wieder aufgebaut. Nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg erfolgte von 1977 bis 1985 der Wiederaufbau nach historischen Plänen von Gottfried Semper. Beteiligt daran der Handwerksbetrieb der Denkmalpflege Lorenz Leuchten aus Gröna.

Mittagessen und Kaffeetrinken im Augustiner an der Frauenkirche (Fußweg zur Oper)

Rückfahrt gegen 16 Uhr / Preis ca. 75 Euro

Schon vormerken:

Martinsgansessen

12. November 2026 in der Räuberschänke bei Oederan. Die Reisebuchungsstelle der VS in Glauchau hat diesen Termin mit dem Wirt der Räuberschänke vereinbart, um uns in bekannter und bewährter Weise einen gemütlichen Nachmittag zu bereiten.

Angebote von Krippendorf-Touristik für 2026:

5. bis 10. Mai 2026 – Frühlingsreise in die traumhaften Masuren

mit Zwischenübernachtung in Posen (Hinfahrt) und Thorn (Rückreise). Bei einer ganztägigen Masurenrundfahrt (3. Tag) besuchen wir den Wallfahrtsort Heilige Linde mit seinem prächtigen Sakralbau (Orgelkonzert), danach Nikolajken und unternehmen eine Schifffahrt auf dem Spirdinsee. Am 4. Tag genießen wir nach einer romantischen Stakenbootsfahrt am Nachmittag bei einer „Bauernhochzeit“ masurische Essensspezialitäten, erleben ein musikalisches Folkloreprogramm sowie eine reizvolle Kremserfahrt durch die schöne Umgebung.

Reisepreis: 698 €/Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 25 €/Nacht

5. bis 6. Juli 2026 – Überraschungsreise

Herr Krippendorf verrät nur so viel: „Wir bleiben in Deutschland. Es erwarten uns neben zauberhaften Landschaften und einem sehr schönen Hotel auch viele tolle Ausflugsziele und faszinierende Erlebnisse.“ Dazu gehören: kurzweilige Stadtführung, Bus-Rundfahrt, Schifffahrt.

Reisepreis: 305 €/Person im DZ, EZ 45 Euro/Nacht

4. bis 8. Oktober 2026 – Herbstreise an den majestätischen Rhein, die liebliche Mosel und die zauberhafte Vulkaneifel

Anreise über Koblenz und Stadtrundfahrt mit der „Bimmelbahn“. Weiterfahrt in unser Hotel „Rheinhotel Wagner“ in Kamp-Bornhofen. Mit dem Fahrgastschiff auf dem Rhein, vorbei an der weltberühmten Loreley, bis Rüdesheim mit Stadtbummel. Rückfahrt vorbei am Mäuseturm, Loch und Kaub zum Hotel. Moselfahrt bis Cochem mit Stadtführung und Fahrt in die Weinberge mit Weinprobe. Am 4. Tag fahren wir im legendären Vulkanexpress über mehrere hohe Viadukte und überwinden fast 400 Höhenmeter. Rückfahrt mit Halt an der Benediktinerabtei Maria Laach.

Reisepreis: 549 €/Person im DZ, EZ 12 €/Nacht

Sprechstunden für die Ortsgruppe Gröna + Mittelbach führen wir durch von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Gröna (1. Etage) am 09. und 30. April, am 21. Mai sowie am 11. Juni 2026. Meldung auch bei den Helferinnen oder bei Gerda Schaale (Tel. 0371/858818 mit AB)

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.

Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität Ortsgruppe Gröna + Mittelbach



